

Jugendberufshilfe-Atlas

Mainz-Bingen



Jugendberufshilfe-Atlas

Mainz-Bingen

Stand Juni 2008

Inhalt



	Seite		Seite
Impressum	6	3. Hilfe und Unterstützung bereits in der	
Vorwort	7	Schule: Berufsbildende Schule	21
Grafik – Das Übergangssystem	8	3.1 Die Lehrkräfte.....	21
Einleitung.....	9	3.2 Berufsbildende Schulen.....	22
1. Generell zuständig: Agentur für Arbeit		3.3 Agentur für Arbeit Mainz.....	24
und Center für Arbeitsmarktintegration	11	3.4 Center für Arbeitsmarktintegration	
1.1 Das Team U25/Berufsberatung der		Mainz-Bingen	24
Agentur für Arbeit Mainz	11	3.5 Schulsozialarbeit.....	25
1.2 Agentur für Arbeit: Reha-Team	12	3.6 Jobfux.....	26
1.3 Center für Arbeitsmarktintegration		4. Verstärkte Unterstützung und Hilfe.....	27
Mainz-Bingen – U25-Team	13	4.1 Kompetenzagentur Mainz-Bingen.....	27
2. Hilfe und Unterstützung bereits in der		4.2 Jugendscout.....	28
Schule: Hauptschule, Regionale Schule,		4.3 Kinder- und Jugendhilfe	
Förderschule	15	St. Hildegard Bingen.....	29
2.1 Die Lehrkräfte	15	4.4 Jugendmigrationsdienst.....	30
2.2 Das Team U25/Berufsberatung der		4.5 Agentur für Arbeit Mainz.....	30
Agentur für Arbeit Mainz	15	4.6 Center für Arbeitsmarktintegration	
2.3 Schulsozialarbeit.....	16	Mainz-Bingen	30
2.4 Jobfux.....	18	4.7 Bildungs- und Bewerbungstreffs.....	31
2.5 Unterrichtsergänzung Vertiefte Berufs-		4.8 Offener MädchenTreff:	
orientierung.....	19	Bewerbungstraining für Mädchen	32
2.6 Beratung schwerbehinderter Menschen in		4.9. Projekt „Patente Paten“.....	32
Förderschulen.....	20		

	Seite		Seite
5. Übergangprojekte und Maßnahmen	33	6.2 Wer macht was? (Stand Mai 2008)	54
5.1 Die Angebote	33	• Handwerkskammer Rheinhessen.....	54
• Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	33	• Industrie- und Handelskammer (IHK).....	55
• Einstiegsqualifizierung (EQ).....	33	• Landwirtschaftskammer.....	56
• Arbeitsgelegenheiten	33	• Agentur für Arbeit Mainz.....	57
• Nachholen von Schulabschlüssen	34	• Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen	57
• Andere Projekte	34	• Donner+Partner	58
• Freiwilligendienste	34	• Internationaler Bund (IB).....	61
5.2 Wer macht was? (Stand Mai 2008).....	35	• SPAZ GmbH.....	63
• CJD Mainz	35	• CJD Mainz.....	64
• SPAZ GmbH.....	37	• TWBI.....	66
• Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW).....	38	• Servicecenter der gpE gGmbH und WFB Fertigung & Service Mainz	67
• Internationaler Bund (IB).....	41	7. Jugendarbeit	69
• Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI).....	44	8. Beratung und Unterstützung bei speziellen Fragen	73
• Kreisvolkshochschule Mainz Bingen.....	45	8.1 Aids.....	73
• Lernen Fördern Trägergesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.	47	8.2 Schwangerschaft	74
• Freiwilligendienste	49	8.3 Sexualität	76
6. Ausbildung	53	8.4 Essprobleme.....	76
6.1 Die Angebote	53	8.5 Schulden	77
• Beratung durch die Kammern	53	8.6 Probleme zuhause	79
• ausbildungsbegleitende Hilfen (abh)	53	8.7 Sucht	81
• Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE).....	53	8.8 Strafe.....	83
• Berufsausbildung REHA	53	8.9 Psychische Probleme.....	84
		8.10 Ohne Wohnung.....	84
		8.11 Weiterbildungsberatung	85

Impressum



Die vorliegende Broschüre entstand im Rahmen des Programms Kompetenzagenturen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugendliche, gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Träger der Kompetenzagentur Landkreis Mainz-Bingen ist das Christliche Jugenddorf e.V. (CJD). Die Kompetenzagentur wird gefördert vom Landkreis Mainz-Bingen, vom Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen in Rheinland-Pfalz.

Herausgeber:

Christliches Jugenddorfwerk Deutschland e.V.
CJD Mainz
Leibnizstraße 20, 55118 Mainz
Tel. 06131 2879456 oder 0178 9300593
kompetenzagentur@cjd-mainz.de

Redaktion:

Andreas Blum, Kompetenzagentur Mainz-Bingen (CJD Mainz)

in Zusammenarbeit:

Arbeitskreise „Jugend in Arbeit Nord“ und „Jugend in Arbeit Süd“ des Landkreises Mainz-Bingen unter Federführung der Zweiten Kreisbeigeordneten des Kreises Irene Alt.

Grafik und Gestaltung:

Claudia Mechnig, CJD Maximiliansau, Öffentlichkeitsarbeit

1. Auflage: 1000

Stand: Juni 2008

Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit im Landkreis Mainz-Bingen ist ein erklärtes Ziel, das mit vielfältigen Mitteln konsequent verfolgt wird. Der nun vorliegende Jugendberufshilfeatlas ist ein wichtiges Instrument und dient allen arbeitsmarktpolitischen Partnern, die junge Menschen beraten, zur Orientierung in der breiten Angebotspalette der Maßnahmen und Projekte.

Der Landkreis hat im laufenden und im vergangenen Haushaltsjahr zum einen Gelder für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen sowohl für die Qualifizierung und die Integration von benachteiligten jungen Menschen als auch für beeinträchtigte junge Menschen zur Verfügung gestellt. Er hat aber auch neue, innovative Projekte auf den Weg gebracht. Zu nennen wäre hier beispielsweise der Tiergarten, bei dem junge Menschen in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau wie auch im Bereich Schreinerei- und Holzarbeiten fachpraktisch qualifiziert werden und ein Integrationsprojekt vorbereiten, das mehreren schwer behinderten jungen Menschen einen Arbeitsplatz bieten wird.

Wichtig sind auch Angebote an der Schnittstelle vom Übergang der Schule in den Beruf wie

die vertiefte berufliche Orientierung, die Kompetenzagentur oder das Pro Job-Team, die junge Menschen begleiten und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen. In enger Verzahnung mit der Schulsozialarbeit können hierbei schon gute Erfolge verbucht werden.

Ein besonderer Ansatz ist auch das Patenschaftsprojekt, das unter dem Dach des Lokalen Bündnisses für Familien angesiedelt ist. Ehrenamtliche Paten, die mitten im Berufsleben stehen oder bereits im Ruhestand sind, nehmen junge Menschen an die Hand und begleiten sie auf ihrem beruflichen Weg. Sie unterstützen die Jugendlichen, stehen ihnen mit ihren beruflichen Erfahrungen mit Rat und Tat zur Seite und helfen auch mit ihren vielfältigen beruflichen Kontakten bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle.

Wir danken insbesondere der Kompetenzagentur des CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands) für die engagierte und zeitnahe Umsetzung dieses Jugendberufshilfeatlasses und hoffen, dass der Atlas allen arbeitsmarktpolitischen Akteuren in der praktischen Arbeit eine Hilfestellung ist.



C. Schick

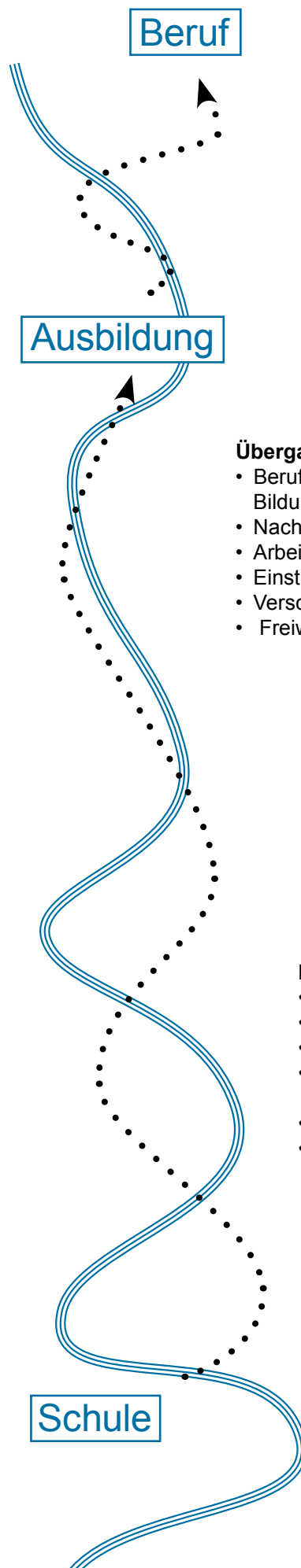
Claus Schick
Landrat



Irene Alt

Irene Alt
Kreisbeigeordnete für Jugend und Soziales

Das Übergangssystem



Beruf

Ausbildung

Schule

Ausbildung

- Beratung durch die Kammern IHK, HWK
- Agentur für Arbeit Mainz
- ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
- Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)
- Berufsausbildung REHA

Übergangsjahre und Angebote

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)
- Nachholen von Schulabschlüssen
- Arbeitsgelegenheiten
- Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Verschiedene Projekte
- Freiwilligendienste

Verstärkte Unterstützung und Hilfe

- Kompetenzagentur
- Jugendscout
- Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard Bingen
- Jugendmigrationsdienst
- Agentur für Arbeit Mainz
- Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen
- Bildungs- und Bewerbungstreffs

Berufsbildende Schule

- Die Lehrkräfte
- Berufsbildende Schulen
- Agentur für Arbeit Mainz
- Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen
- Schulsozialarbeit
- Jobfux

Schule

- Die Lehrkräfte
- Team U25/Berufsberatung der Agentur für Arbeit Mainz
- Schulsozialarbeit
- Jobfux
- Unterrichtsergänzung Vertiefte Berufsorientierung

Das Feld der Jugendberufshilfe sieht sich seit vielen Jahren dem Vorwurf ausgesetzt, es sei unübersichtlich und selbst für Fachleute nicht unmittelbar zu erschließen. Dies geht auch auf zeitlich begrenzte Projektfinanzierungen zurück. Gleichzeitig ist Transparenz im Feld der Jugendberufshilfe immer dann besonders wichtig, wenn es zum Beispiel um Beratungsleistungen, Einzelfallbegleitung/Casemanagement oder Netzwerkarbeit geht.

Auftrag der Kompetenzagentur Mainz-Bingen, die seit 2007 engagiert im Feld der Jugendberufshilfe wirkt, ist es, originär Netzwerkarbeit auf der einen und Einzelfallbegleitung/Case-management auf der anderen Seite zu betreiben. Damit wird die Kompetenzagentur in einer Lotsenfunktion im Kreis aktiv. Die Kompetenzagentur hat den Auftrag übernommen, gemeinsam mit den beiden Arbeitskreisen „Jugend in Arbeit“ die aktuellen Angebote der Partner zusammenzustellen.

Der Jugendberufshilfeatlas Mainz-Bingen erscheint mit dieser Ausgabe in seiner ersten Auflage und richtet sich als Orientierungshilfe und Unterstützung an alle Fachkräfte im Feld der Jugendberufshilfe, um der notwendigen Netzwerkarbeit eine Basis zu geben.

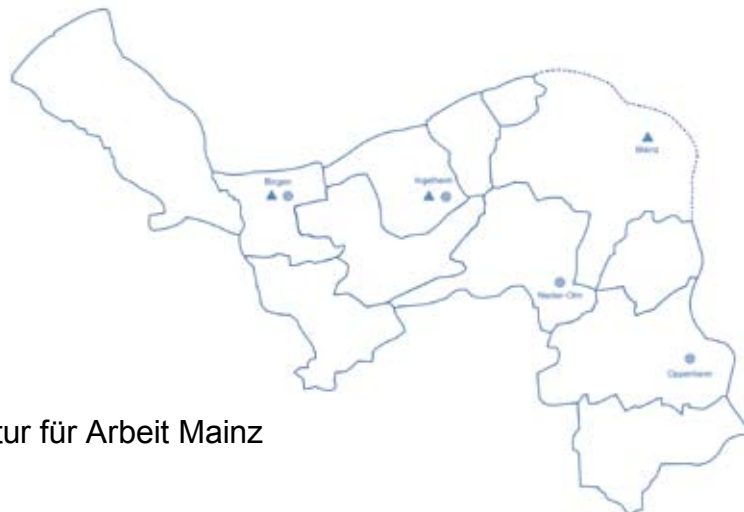
Akteure der Arbeitsverwaltung, der Kammern sowie Jugendhilfe, Bildungs- und Qualifizierungsträger leisten im Rahmen der Jugendberufshilfe ihren spezifischen Beitrag für eine gelingende berufliche und soziale Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf. Der Jugendberufshilfeatlas ist bewusst auch um psychosoziale Beratungsangebote im Kreis ergänzt worden. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass auch bei Jugendlichen Fachberatung immer bedeutsamer wird.

Zunächst wird im Jugendberufshilfeatlas auf die Angebote von Arbeitsagentur und ARGE eingegangen, die für alle Fragen der beruflichen Orientierung zuständig sind. Im Anschluss wird auf die Hilfeangebote der Institution Schule eingegangen, die aufgrund der Schulpflicht von allen Jugendlichen besucht wird. Danach folgt die Beschreibung von verstärkten Unterstützungs- und Hilfeangeboten im Übergang Schule – Beruf. In den nächsten Abschnitten wird beschrieben, welche Übergangsjahrprojekte und Maßnahmen vorgehalten werden und welche Träger diese zurzeit anbieten. Hierauf folgend werden Angebote aus dem Bereich Ausbildung dargestellt und welche Träger hier aktiv sind. Da auch der Bereich der Jugendarbeit mit dem Übergang Schule – Beruf zu tun hat, werden anschließend Adressen und Kontaktdaten von Einrichtungen der Jugendarbeit aufgelistet. Im letzten Teil des Atlases wird eine Auswahl wichtiger psychosozialer Beratungsangebote vorgestellt.

Der Jugendberufshilfeatlas kann immer nur eine Momentaufnahme der sozialen Landschaft sein und beansprucht insbesondere in der ersten Auflage keine Gewähr auf eine Vollständigkeit aller Angebote im Kreis. Man muss sich bewusst sein, dass es immer noch etwas zu ergänzen gäbe. Noch fehlende Angebote sollen in einer Folgeauflage von der Kompetenzagentur Mainz-Bingen ergänzt, bereits beschriebene Angebote aktualisiert werden. Rückmeldungen aller Art sind daher sehr willkommen. (kompetenzagentur@cjd-mainz.de)

Ein Dank geht an alle teilnehmenden Träger, Institutionen und Fachleute, die sehr engagiert Beschreibungen ihrer Arbeitsfelder zugesandt haben. Ohne sie wäre der Jugendberufshilfeatlas nicht zustande gekommen!

Andreas Blum
Kompetenzagentur Mainz-Bingen (CJD Mainz)



1. Generell zuständig: Agentur für Arbeit und Center für Arbeitsmarktintegration

1.1 Das Team U25 – Berufsberatung der Agentur für Arbeit Mainz

Die Agentur für Arbeit Mainz mit ihren BerufsberaterInnen und MitarbeiterInnen des Teams U25 ist die erste Anlaufstelle für SchülerInnen, Jugendliche und ihre Unterstützer, wenn es um Fragen und Unterstützung beim Einstieg in Ausbildung und Beruf geht.

Kontakt:

Agentur für Arbeit Mainz
Team U25/Berufsberatung
Untere Zahlbacher Straße 27
55118 Mainz
Tel. 01801 55511
Mainz.U25@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di 07.30 - 14.00 Uhr
Mi 07.30 - 12.30 Uhr
Do 07.30 - 18.00 Uhr
Fr 07.30 - 12.00 Uhr

Themenbereiche:

- Berufsorientierung
- Berufsberatung/berufliche Beratung
- Vermittlung von Ausbildungsstellen

Förderung:

- berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)
- überbetriebliche Ausbildungen (BaE)
- ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)
- Finanzielle Unterstützung an Betriebe (§ 10 SGB III)
- Einstiegsqualifizierung (EQ)

Gesetzliche Grundlagen:

§§ 29-76 SGB III

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene (SGB III) unter 25 Jahren bis zur Sekundarstufe I

Voraussetzungen/Zugang:

Die Berufsberatung kann von jedem Ratsuchenden, der vor einer beruflichen Entscheidung steht, in Anspruch genommen werden.

Die Beratungen finden in Mainz oder Bingen statt.

Zusätzlich gibt es ein Beratungsteam, das sich auf Fragen von Abiturienten spezialisiert hat (Hochschul-Team).

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

nach telefonischer Voranmeldung unter
Tel. 06131 248-613 (Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr)

Kosten/Förderung:

Alle Dienstleistungen der Berufsberatung sind kostenlos.

Sonstiges:

Es bestehen im Berufsinformationszentrum (BIZ) Informationsmöglichkeiten mit verschiedenen Angeboten (Internet-Informationsplätze, Informationsmappen, aktuelle Informationsschriften, Filme zu Ausbildungsberufen).

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 7.30 - 15.30 Uhr
Do 7.30 - 18.00 Uhr
Fr 7.30 - 12.00 Uhr

1.2 Agentur für Arbeit: Reha-Team

Wenn Jugendliche und junge Erwachsene besonderen Förderbedarf haben oder aus gesundheitlichen Gründen vor einer beruflichen Veränderung stehen, ist das Reha-Team der Agentur für Arbeit der richtige Ansprechpartner.

Kontakt:

Agentur für Arbeit Mainz Reha-Team
Untere Zahlbacher Straße 27
55001 Mainz
Tel. 01801 55511
mainz.reha@arbeitsagentur.de

Themenbereiche:

- Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Berufsorientierung
- Berufliche Einzelberatung
- Vermittlung
- Förderung von Reha-Maßnahmen
- Förderung abH
- Förderung Ausbildung für jugendliche Rehabilitanden
- Förderung berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen für jugendliche Rehabilitanden
- Finanzielle Hilfen an Arbeitgeber
- Förderung der Weiterbildung für erwachsene Rehabilitanden
- Kraftfahrzeughilfe
- Technische Arbeitshilfen
- Betreuung Personen mit Anerkennung Grad der Behinderung
- Gleichstellungsangelegenheiten

Gesetzliche Grundlagen:

SGB III

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene

Voraussetzungen/Zugang:

Freiwillige Inanspruchnahme für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Erwachsene, die aus gesundheitlichen Gründen vor einer beruflichen Veränderung stehen

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

nach Terminvereinbarung

Kosten/Förderung:

kostenlose Beratung

1.3 Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen – U25-Team

Beziehen Familien oder Jugendliche Arbeitslosengeld II, dann sind auch die MitarbeiterInnen des Centers für Arbeitsmarktintegration zuständig. Stehen Entscheidungen an, dann ist es ein guter Rat, das Gespräch mit der jeweiligen Fallmanagerin oder dem Fallmanager zu suchen.

Kontakt:

Center für Arbeitsmarktintegration
Mainz-Bingen
Ansprechpartner sind jeweils die persönlichen
Ansprechpartner/Vermittler U25
ARGE-Mainz-Bingen@arge-sgb2.de

Themenbereiche:

- Vorbereitung und Heranführung an eine Ausbildung mit berufsvorbereitenden und berufsqualifizierenden Maßnahmen
- Vermittlung in Ausbildung, Arbeit oder betriebliches Praktikum

Förderung:

- Förderung der Berufsausbildung auch in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)
- Förderung von Maßnahmen zur Vorbereitung auf das Arbeits-/Berufsleben
- z.B. Trainingsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung
- Finanzielle Unterstützung für externe Beratungsstellen

Gesetzliche Grundlagen:

SGB II

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren

Voraussetzungen/Zugang:

Bezug von ALG II und Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

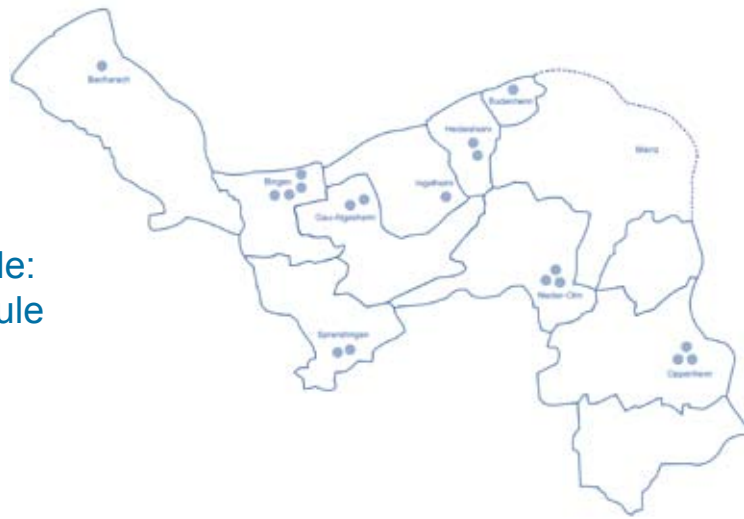
Persönliche Meldung und Terminvergabe unter:
Ingelheim: Tel. 06132 7809-45
Bingen: Tel. 06721 1873-0
Nieder-Olm: Tel. 06132 7809-45
Oppenheim: Tel. 06133 4910-0

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di 14.00 - 15.30 Uhr
Do 13.00 - 15.30 Uhr

Kosten/Förderung:

kostenlos



2. Hilfe und Unterstützung bereits in der Schule: Hauptschule, Regionale Schule, Förderschule

2.1 Die Lehrkräfte

Arbeitslehre und Berufsorientierung sind Bestandteil des Unterrichtsstoffs in der Schule. Daher sind viele Lehrkräfte als KlassenlehrerInnen oder FachlehrerInnen für Arbeitslehre hier aktiv und engagieren sich für ihre SchülerInnen. Jede Schule hat in der Regel einen/eine für Berufsorientierung zuständige/n Ansprechpartner/in benannt. Die Kontaktaufnahme erfolgt am besten über die jeweilige Schulleitung und das Sekretariat der Schule.

2.2 Das Team U25/Berufsberatung der Agentur für Arbeit Mainz

Jede Schule hat eine zuständige Beratungsfachkraft des U25-Teams für SchülerInnen der Haupt- und Regional- und Gesamtschulen, die regelmäßig in der Schule aktiv ist und Sprechstunden anbietet.

Inge Schunk

- Pestalozzi-Hauptschule Ingelheim
- Regionale Schule Gau-Algesheim
- Hauptschule Heidesheim
- Integrierte Gesamtschule Ingelheim
- IGS Kurt-Schumacher Ingelheim

Herribert Striemann

- Matthias-Merian-Hauptschule Oppenheim
- Regionale Schule Nieder-Olm

Sascha Skubski

- Hauptschule Bingen-Büdesheim
- Hauptschule Petersackerhof Oberdiebach
- Rupertus Hauptschule Bingen
- Regionale Schule Sprendlingen

Kontakt:

Agentur für Arbeit Mainz
Untere Zahlbacher Straße 27
55131 Mainz
Tel. 01801 555111
Mainz.U25@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di 7.30 - 14.00 Uhr
Mi 7.30 - 12.30 Uhr
Do 7.30 - 18.00 Uhr
Fr 7.30 - 12.00 Uhr

2.3 Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe, das mit der Schule in formalisierter und institutionalisierter Form kooperiert. Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern. Dazu adaptiert Schulsozialarbeit Methoden und Grundsätze der Sozialen Arbeit auf das System Schule (Drilling, Matthias: Schulsozialarbeit. Antworten auf veränderte Lebenswelten. Bern 2001, S. 95).

Schule und Jugendhilfe treten als gleichberechtigte Partner in eine strukturierte Kooperation ein, die ein klares gemeinsames Ziel postuliert: die Implementierung von Sozialpädagogik am Ort Schule. Schulsozialarbeit ist dabei auch auf das Gemeinwesen orientiert, bezieht bewusst das weitere soziale Umfeld von Schule in die konkrete Arbeit mit ein. Damit wird am Lernort Schule eine zusätzliche, anders ausgerichtete pädagogische Fachkompetenz etabliert, die auch auf eine Öffnung von Schule und Erweiterung des nicht-formellen Lernens zielt.

Themenbereiche:

Berufsorientierung, berufliche Einzelberatung, konkrete Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsstellen, beim Bewerbungsschreiben, bei der Überwindung besonderer Problemlagen und Lebenssituationen, Beratung von Eltern

Gesetzliche Grundlagen:

SGB VIII: § 1, § 11, § 13, § 81, Schulgesetz

Zielgruppe:

SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen

Voraussetzungen/Zugang:

- direkte AnsprechpartnerIn der SchülerInnen
- Zusammenarbeit mit den Lehrkräften
- Einzelberatung
- „Hilfe bei der Bewerbung“ (wöchentlich 2 Schulstunden zum Schreiben von Bewerbungen)

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

- während des Unterrichts
- nach Bedarf
- 2 Schulstunden pro Woche für konkrete Bewerbungen

Kosten/Förderung:

kostenlos

Sonstiges:

Eine stärkere Einbindung des Bereichs „Übergang Schule – Beruf“ ins Schulkonzept ist geplant.

Kontakte:

Hauptschule Budenheim

Frau Steuerwald, Schulsozialarbeiterin
Mühlstraße 28
55257 Budenheim
Tel. 06139 292870
schulsoz.budenheim@gmx.de

Grund- und Hauptschule Heidesheim am Rhein

Kai Hirschmann, Schulsozialarbeiter
Kreuzstraße 47
55262 Heidesheim
Tel. 06132 509915
ghs-sozial@gmx.de
<http://ghs-heidesheim.bildung-rp.de> (in Arbeit)

Grund- und Hauptschule Petersackerhof

Kirsten Nöldner, Schulsozialarbeiterin
Schulstraße 19
55413 Oberdiebach/Rheindiebach
Tel. 06743 9370975
Schulsoz.Petersackerhof@t-online.de

Regionale Schule Christian Erbach

Christian Pieroth
Appenheimer Straße 4
55435 Gau-Algesheim
Tel. 06725 302265
schulsozialarbeit.rgs@online.de

Grund- und Hauptschule Pestalozzi-Schule

Christian Pieroth
Mainzer Straße 68
55218 Ingelheim
Tel. 06132 711834

Matthäus-Merian-Hauptschule

Michael Huhn
Am Stadtbad 20
55576 Oppenheim
Tel. 06133 572014
schulsozialarbeit@hauptschule-oppenheim.de

Rupertus-Hauptschule Bingen/ Hauptschule Sprendlingen

Dorothee Weiler
Franz-Burkhard-Straße 3-5
55411 Bingen
Tel. 06721 916934 (Bingen)
schulsozialarbeit1@gmx.net

Hauptschule Büdesheim

Jürgen Weichel
Hitchinstraße 4
55411 Bingen-Büdesheim
Tel. 06721 182767
sozialarbeithsbuedesheim@web.de

2.4 Jobfux

Jobfüxe unterstützen SchülerInnen vor allem bei allen Fragen, die mit Berufsorientierung, Stellensuche und Praktika zu tun haben.

Jobfux Bingen an der Hauptschule Bingen-Büdesheim und der Hauptschule Bingen

Themenbereiche:

- Schwerpunkte sind die beiden Hauptschulen in Bingen
- Amtshilfe für die Kreisverwaltung (z.B. Jugendamt und Jugendgerichtshilfe)
- Hilfe für andere Jugendhilfeeinrichtungen (z.B. Jugendhaus/Jugendtreff)
- andere jugendliche Hilfesuchende, z.B. Berufsfachschüler I+II, Realschule, Kinder- und Jugendhilfeheim Bingen
- Betreuung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Übergang von Schule in Ausbildung oder in weiterführende Schulen

Gesetzliche Grundlagen:

- „Projekt Jobfux“ = Sonderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit in Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend in Rheinland-Pfalz
- Programmplanungsdokument zu Ziel 3 des Europäischen Sozialfonds sowie den Verordnungen (EG) 1260/99, 1784/99, 438/2001, 448/2000, 1685/2000 und 1159/2000

Zielgruppe:

SchülerInnen der Abgangsklassen der Hauptschulen und von Berufsbildenden Schulen unter besonderer Berücksichtigung von individuell beeinträchtigten und/oder sozial benachteiligten SchülerInnen sowie MigrantInnen, die einer weiterführenden Unterstützung zur sozialen und beruflichen Eingliederung in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem bedürfen

Voraussetzungen/Zugang:

Altersbegrenzung (U25)

Beginn:

jederzeit, vorzugsweise 1 Jahr vor gewünschtem Ausbildungsbeginn

Zeiten:

je nach Standort des/der Hilfesuchenden

Dauer:

Eruiierung bei Erstkontakt (ganz individuell)

Ort:

flexibel (Hauptschule Büdesheim/Hauptschule Bingen/Ämterhaus der Stadtverwaltung Bingen)

Kosten/Förderung:

keine Kosten, keine Förderung

Sonstiges:

Eltern und Erziehungsberechtigte sind zum Erstkontakt herzlich eingeladen.

Kontakt:

Stadtverwaltung Bingen
Susanne Modica-Amore
Rochusallee 2
55411 Bingen
Tel. 06721 184109
susanne.modica-amore@bingen.de
jobfux.bingen@web.de
www.bingen.de

2.5 Unterrichtsergänzung Vertiefte Berufsorientierung

Vertiefte Berufsorientierung unterstützt SchulerInnen im Berufswahlprozess und vermittelt ihnen, dass sie Kompetenzen und Stärken haben, die Chancen für eine erfolgreiche berufliche Perspektive beinhalten.

Vertiefte Berufsorientierung in Haupt- und Förderschulen (vBO)

Themenbereiche:

- Berufsorientierung
- Berufswegplanung, Verbesserung des Entscheidungsverhaltens bzgl. der Berufswahl
- Stärken der Berufswahlkompetenz
- Berufserkundungen/Betriebserkundungen
- Vertiefung berufs- und betriebskundlicher Kenntnisse und Erfahrungen
- Kompetenzermittlung durch verschiedene Kompetenztests (Selbst-/Fremdeinschätzung)
- Bewerbungstraining (Telefontraining, Vorstellungsgespräch)
- Medienkompetenz
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Konfliktmanagement
- Beratung bei Problemen beim Übergang Schule – Beruf
- Motivationsarbeit

Gesetzliche Grundlagen:

§ 33 SGB III

Zielgruppe:

SchulerInnen (7. - 9. Schuljahr) im Kreis Mainz-Bingen an Haupt-/Förderschulen

Voraussetzungen/Zugang:

SchulerIn an einer der benannten Schulen

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

mit den jeweiligen Schulleitungen abgesprochene regelmäßige wöchentliche Angebote in Arbeitsgruppen an den Schulen

Kosten/Förderung:

kostenloses Angebot

Kontakte:

Internationaler Bund e.V.

Christine Skwara
Heinrich Wieland Straße 15
55218 Ingelheim
Tel. 06132 712527
VBO-Ingelheim@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

zuständig für:

- Regionale Schule Nieder-Olm
- Förderschule Selztalschule Nieder-Olm
- Hauptschule Heidesheim
- Rupertushauptschule Bingen

CJD Mainz

Isabelle Schikora, Sandra Jung
Leibnizstraße 20, 55118 Mainz
Tel. 06131 2879456
isabelle.schikora@cjd-mainz.de
sandra.jung@cjd-mainz.de
www.cjd-mainz.de

zuständig für:

- Förderschule Landskronschule Oppenheim
- Matthias Merian Hauptschule Oppenheim
- Hauptschule Pestalozzi Ingelheim
- Regionale Schule Sprendlingen

2.6 Beratung Schwerbehinderter in Förderschulen

Projekt ASS (Ausbildungswege für schwerbehinderte SchülerInnen)

Themenbereiche:

Übergang Schule – Beruf

Zielgruppe:

Schwerbehinderte SchülerInnen in Förder- und
Schwerpunktschulen im Landkreis Mainz-Bin-
gen:

- Maria-Montessori-Schule in Nieder-Olm
- Christian-Erbach-Schule in Gau-Algesheim
- Elisabethenschule in Sprendlingen
- Windmühlenschule in Mainz

Voraussetzungen/Zugang:

Beratung in den Schulen direkt vor Ort oder je
nach Kontaktaufnahme auch direkte Beratung
im ZsL Mainz

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Das Projekt ASS (Ausbildungswege für schwer-
behinderte SchülerInnen) hat eine Laufzeit vom
01.01.2008 bis zum 31.12.2008 und wird vom
ZsL Mainz e.V. durchgeführt.

Kosten/Förderung:

Gefördert wird das Projekt durch Mittel des So-
zialfonds der Europäischen Union, des Ministe-
riums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie
und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz, dem
Landkreis Mainz-Bingen, des Büros der Arbeits-
und Beschäftigungsförderung der Stadtverwal-
tung Mainz und des Jugendamtes der Stadtver-
waltung Mainz.

Sonstiges:

Das Projekt ASS ist eines der Folgeprojekte von
BoB/MAC (Berufsausbildung ohne Barrieren/
Mainzer ArbeitsCoach), die in veränderter Form
nach wie vor vom ZsL Mainz e.V. angeboten
werden.

Kontakt:

Zentrum für selbstbestimmtes Leben
behinderter Menschen Mainz e.V.
Andrea Weiler, Hanne Dittenberger-Weißer
Rheinstraße 43-45
55116 Mainz
Tel. 06131 14674-550/-425
a.weiler@zsl-mainz.de
h.dittenberger@zsl-mainz.de
www.zsl-mainz.de

3. Hilfe und Unterstützung bereits in der Schule: Berufsbildende Schule



Mit dem Hauptschulabschluss ist die (Pflicht-)Schulzeit noch nicht abgeschlossen. Wenn SchülerInnen den Hauptschulabschluss nachholen wollen, bietet das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) dazu die Möglichkeit. Wenn sie erste berufliche Kenntnisse erwerben wollen, empfiehlt sich die rechtzeitige Anmeldung an einer Berufsfachschule. Mit der Berufsfachschule 1 (BF1) ist die Schule dann erstmal zu Ende. SchülerInnen können die Berufsfachschule 2 (BF2) absolvieren und die Mittlere Reife erwerben. Wer eine betriebliche Ausbildung beginnt, besucht während der Ausbildungszeit die „Teilzeit- Berufsschule“.

3.1 Die Lehrkräfte

Auch an den Berufsbildenden Schulen sind Lehrkräfte aktiv, die sich um Berufsorientierung und Bewerbungsunterstützung ihrer SchülerInnen kümmern. Eine Kontaktaufnahme zur Schule erfolgt am besten über das jeweilige Sekretariat.

Info zur Schulpflicht in Rheinland-Pfalz

Die Dauer des Schulbesuchs ist in § 7 des Schulgesetzes von Rheinland-Pfalz geregelt und mit 12 Jahren benannt. Die Schulpflicht ist in den einzelnen Bundesländern wegen der so genannten Kulturhoheit der Länder unterschiedlich geregelt. Die Eltern sind zur Überwachung der Schulpflicht verpflichtet. Kommen sie dieser Pflicht nicht nach, so stellt dies unter Umständen eine Ordnungswidrigkeit dar, die einen Bußgeldbescheid zur Folge haben kann. Die Durchsetzung der Schulpflicht ist in den einzelnen Ländern unterschiedlich liberal oder restriktiv.

Das Schulgesetz von Rheinland-Pfalz regelt dies in § 56 (Pflicht zum Schulbesuch) und § 60 (Befreiung vom Schulbesuch) wie folgt:

§ 56 Abs 1:

Der Besuch einer Schule ist Pflicht für alle Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden, die in Rheinland-Pfalz ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben;

Abs 3: Nichtschulische Erziehung und Unterrichtung sind in begründeten Ausnahmefällen mit Genehmigung der Schulbehörde zulässig.

§ 60 Abs. 1:

Vom Besuch der Schule ist befreit,

1. wem der Schulweg zu der für ihn geeigneten Förderschule oder geeigneten anderen Schule nach

§ 59 Abs. 4 unzumutbar ist, solange eine Unterbringung nach § 63 nicht möglich ist,

2. wer Wehrdienst, zivilen Ersatzdienst oder ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr ableistet,
3. eine Schülerin vor und nach der Entbindung entsprechend den im Mutterschaftsgesetz bestimmten Fristen; auf Antrag kann die Schulleiterin oder der Schulleiter die Befreiung auf vier Monate vor und drei Monate nach der Entbindung ausdehnen.

Abs. 2

Vom Besuch einer Schule ist ferner befreit, wer

1. ein mindestens zweijähriges Berufsausbildungsverhältnis erfolgreich abgeschlossen hat, sofern kein erneutes Berufsausbildungsverhältnis begründet wird,
2. die Berufsfachschule I oder die Berufsfachschule II erfolgreich abgeschlossen hat, sofern kein Berufsausbildungsverhältnis begründet wird,
3. das 10. Schuljahr einer Hauptschule, Realschule, Regionalen Schule, Integrierten Gesamtschule oder eines Gymnasiums erfolgreich abgeschlossen hat, sofern kein Berufsausbildungsverhältnis begründet wird,
4. nach Feststellung der Schulbehörde anderweitig hinreichend ausgebildet ist.

(Quelle: http://rlp.juris.de/rlp/gesamt/SchulG_RP_2004.htm)

3.2 Berufsbildende Schulen

Berufsbildende Schule Ingelheim: Berufsvorbereitungsjahr/Berufsfachschule I und II

Themenbereiche:

- Persönliche, soziale und fachliche Kompetenzförderung
- Individuelle Begleitung und Beratung durch Lehrer-Mentor und Schulsozialarbeiter
- Berufszielfindung „Stufen zum Erfolg“
- Praktikumsbetreuung
- Förderung der Ausbildungsplatz-Vermittlung durch Kooperation z.B. mit Arbeitsagentur, Kammern, Kompetenzagentur

Gesetzliche Grundlagen:

- Schulgesetz § 3
- Schulordnung für die öffentlichen Berufsbildenden Schulen § 3

Zielgruppe:

- SchülerInnen im Berufsvorbereitungsjahr mit dem Ziel der Berufsreife
- SchülerInnen in der Berufsfachschule I mit dem Ziel der beruflichen Grundbildung
- SchülerInnen in der Berufsfachschule II mit dem Ziel Sekundarabschluss I

Voraussetzungen/Zugang:

SchülerInnen ohne und mit Hauptschulabschluss

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Schuljahresbeginn

Kosten/Förderung:

keine

Kontakt:

Berufsbildende Schule Ingelheim
Schulleiter Wolfgang Fluche
Wilhelm-Leuschner-Straße 25
55218 Ingelheim
Tel. 06132 71960
info@bbs-ingelheim.de
www.bbs-ingelheim.de

Berufsbildende Schule Bingen: Berufsfachschule I und II

Themenbereiche:

- Berufsfachschule I Fachrichtungen: Elektrotechnik, Ernährung, Wirtschaft und Verwaltung
- fachrichtungsbezogene berufliche Grundbildung
- individuelle Berufs- und Schullaufbahnberatung
- Orientierung in der modernen Arbeitswelt
- Durchführung von Praktika

Gesetzliche Grundlagen:

- Schulgesetz Rheinland-Pfalz vom 30. März 2004
- Berufsfachschulverordnung I und II vom 17. September 2004

Zielgruppe:

SchülerInnen mit Hauptschulabschluss ohne Berufsausbildungsvertrag

Voraussetzungen/Zugang:

- Hauptschulabschluss (Berufsreife)
- Schriftliche Bewerbung, möglichst bis zum 01.03. eines Jahres

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

jeweils nach den Sommerferien für ein Schuljahr an der BBS Bingen

Kosten/Förderung:

kein Schulgeld; Kosten für Schulbücher und Unterrichtsmaterialien; Lehrmittel- bzw. Fahrgeldzuschuss möglich

Sonstiges:

projekt-, handlungs-, kompetenzorientierter Unterricht in hervorragend ausgestatteten Unterrichts- bzw. Fachräumen und Laboren; großzügige Sporthalle vorhanden

Kontakt:

Berufsbildende Schule Bingen
Frau StD' Lendel, Frau StD' Pertgen
Pennrichstraße 9
55411 Bingen
Tel. 06721 13155
mail@bbs-bingen.de
www.bbs-bingen.de

3.3 Agentur für Arbeit Mainz

Auch in den Berufsbildenden Schulen sind die Beratungsfachkräfte des Teams U25 der Agentur für Arbeit aktiv, wenn es um Fragen und Unterstützung von SchülerInnen beim Einstieg in Ausbildung und Beruf geht.

Ansprechpartner:

Berufsbildende Schule Ingelheim: Inge Schunk
Berufsbildende Schule Bingen: Sascha Skubski

Kontakt:

Agentur für Arbeit Mainz
Untere Zahlbacher Straße 27
55131 Mainz
Tel. 01801 555111
Mainz.U25@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di 7.30 - 14.00 Uhr
Mi 7.30 - 12.30 Uhr
Do 7.30 - 18.00 Uhr
Fr 7.30 - 12.00 Uhr

3.4 Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen

Beziehen Familien oder Jugendliche Arbeitslosengeld II, dann sind auch die MitarbeiterInnen der Arge des U25-Teams zuständig. Stehen Entscheidungen an, dann ist es ein guter Rat, das Gespräch mit der jeweiligen Fallmanagerin oder dem Fallmanager zu suchen.

Ansprechpartner:

sind die jeweiligen persönlichen Ansprechpartner/Vermittler U25
ARGE-Mainz-Bingen@arge-sgb2.de

Kontakt:

Center für Arbeitsmarktintegration
Mainz-Bingen

Persönliche Meldung und Terminvergabe:

Ingelheim: Tel. 06132 7809-45
Bingen: Tel. 06721 1873-0
Nieder-Olm: Tel. 06136 7605-0
(ab 01.07.2008 über Ingelheim)
Oppenheim: Tel. 06133 4910-0

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di 14.00 - 15.30 Uhr
Do 13.00 - 15.30 Uhr

3.5 Schulsozialarbeit

Auch an manchen Berufsbildenden Schulen sind SchulsozialarbeiterInnen tätig, um SchülerInnen bei ihrer Berufswegplanung zu unterstützen und zu beraten.

Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule in Ingelheim

Themenbereiche:

- Jugendberufshilfe
- Kompetenzermittlung
- verschiedene Kompetenztests
- Berufswegplanung
- Beratung in persönlichen Konfliktsituationen
- allgemeine Lebensberatung für Jugendliche im Übergang Schule – Beruf
- Konfliktmanagement
- Beratung bei Problemen während der (dualen) Ausbildung

Gesetzliche Grundlagen:

Schulgesetz Rheinland-Pfalz, VO über die Schulsozialarbeit an Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz

Zielgruppe:

schulpflichtige SchülerInnen der Berufsbildenden Schule Ingelheim, Vollzeitklassen Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschulen, Berufsschule (bei Bedarf)

Voraussetzungen/Zugang:

SchülerInnen der Berufsbildenden Schule Ingelheim, Vollzeitklassen, Berufsschule (bei Bedarf)

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Mo, Mi, Fr 7.30 - 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung,
Berufsbildende Schule Ingelheim

Kosten/Förderung:

Kosten entstehen den SchülerInnen nicht

Sonstiges:

Die Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule Ingelheim steht abgebenden Schulen (Haupt-, Regional- oder Förderschulen, auch Realschulen und Gymnasien usw.) gerne bei der Schul- bzw. Berufswegeplanung zur Seite.

Kontakt:

Bildungswerk des Alzeyer und Wormser Handwerks
Rainer Heinrich
Wilhelm-Leuschner-Straße 25
55218 Ingelheim
Tel. 06132 7146271
sozialarbeit@bbs-ingelheim.de
www.bbs-ingelheim.de
www.bildungswerk-handwerk.de

3.6 Jobfux

Die KollegInnen vom Jobfux Bingen sind auch an der Berufsbildenden Schule in Bingen aktiv

Themenbereiche:

Betreuung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Übergang von der Schule in Ausbildung oder in eine weiterführende Schule.

Zielgruppe:

SchülerInnen von Berufsbildenden Schulen unter besonderer Berücksichtigung von individueller Beeinträchtigung und/oder sozialer Benachteiligung sowie MigrantInnen, die einer weiterführenden Unterstützung zur sozialen und beruflichen Eingliederung in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem bedürfen.

weitere Details unter Punkt 2.4.

Kontakt:

Stadtverwaltung Bingen
Susanne Modica-Amore
Rochusallee 2
55411 Bingen
Tel. 06721 184109
susanne.modica-amore@bingen.de
jobfux.bingen@web.de
www.bingen.de

4. Verstärkte Unterstützung und Hilfe



4.1 Kompetenzagentur Mainz-Bingen

Eine verstärkte Unterstützung und Hilfe für Jugendliche wird manchmal notwendig, wenn ihre berufliche und soziale Integration aus verschiedensten Gründen erschwert ist.

Themenbereiche:

- **Beratung und Begleitung**
Beratung und Begleitung Jugendlicher und junger Erwachsener mit besonderem Förderbedarf beim Übergang von der Schule in den Beruf
- **Case Management**
Schwerpunkt der Arbeit ist das Case Management – eine gezielte Einzelfallhilfe, die direkt an den Bedürfnissen und Ressourcen des Einzelnen ansetzt. Jugendliche werden gezielt unterstützt bei der Bewältigung sozialer Probleme, beim Erreichen des Schulabschlusses oder bei der Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeitsstelle.
- **Lotsenfunktion**
Mit Hilfe der Methode des Case Managements werden Jugendliche in passende Hilfs- und Förderangebote gelotst, so dass eine erfolgreiche berufliche und soziale Integration gelingen kann.
- **Netzwerkarbeit**
Gleichzeitig baut die Kompetenzagentur in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus Schulen, bei den arbeitsmarktpolitischen Akteuren sowie den Anbietern von Hilfs- und Förderangeboten ein Netzwerk auf und entwickelt es für die Zielgruppe weiter. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern möchte die Kompetenzagentur die soziale und berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erreichen.

Gesetzliche Grundlagen:

SGB II, SGB III, SGB VIII

Zielgruppe:

Beratung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 25 Jahren, die aus dem Kreis Mainz-Bingen kommen. Dabei liegt der Schwerpunkt bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Voraussetzungen/Zugang:

Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Wohnbereich des Kreises Mainz-Bingen

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Termine in Ingelheim, Mainz und Oppenheim nach telefonischer Vereinbarung mit Herrn Jossiger oder Frau Jung

Kosten/Förderung:

kostenloses Angebot

Kontakt:

CJD Mainz
Case-Managerin Sandra Jung
Leibnizstraße 20
55118 Mainz
Tel. 06131 28794-56/-16
kompetenzagentur@cjd-mainz.de
www.kompetenzagentur-mz-bingen.de
www.kompetenzagenturen.de

4.2 Jugendscout

Ähnlich wie Streetworker suchen Jugendscouts Jugendliche auf und motivieren, beraten und begleiten sie vor Ort. Jugendlichen ohne berufliche Orientierung werden so Zugänge zu den zahlreichen Angeboten von Aktivierung, Qualifizierung und Beschäftigung Jugendlicher ermöglicht.

Jugendscout Pro Job-Team

Themenbereiche:

Beratung und Begleitung zur aktiven Berufs(-wahl)entscheidung sowie berufliche Orientierung für Jugendliche mit Migrationshintergrund

- Motivationsarbeit – aufsuchende Sozialarbeit
- Alltagsbewältigung
- Begleitung zu Ämtern und Institutionen
- „Nachhilfe“ (lernen zu lernen)
- Anstoß zu Lern- und Denkprozessen
- Familienberatung
- Förderung und Realisierung der Berufsorientierung
- Unterstützung bei Arbeitssuche oder Besuch von weiterführenden Schulen

zusätzlich auch folgende Unterstützung für Jugendliche mit Migrationshintergrund:

- Unterstützung bei Anerkennung von Zeugnissen
- Angebot von Sprachkurs (gemeinsam mit dem Jugendmigrationsdienst) und EDV-Kurs
- Infoveranstaltungen für Eltern zum Thema „Ausbildungssystem in Deutschland“
- Freizeitaktivitäten

Gesetzliche Grundlagen:

- Jugendscout-Programm des Landes Rheinland-Pfalz
- SGB II

Zielgruppe:

- Jugendliche unter 25 Jahren ohne berufliche Orientierung
- Jugendliche mit Migrationshintergrund unter 25 Jahren ohne berufliche Orientierung

Voraussetzungen/Zugang:

Jeder und jede Ratsuchende kann die Beratung in Anspruch nehmen (momentan hauptsächlich ALG II-EmpfängerInnen).

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

- nach telefonischer Vereinbarung mit Peter Leus, Tel. 0178 3108642
- für Jugendliche mit Migrationshintergrund: nach telefonischer Vereinbarung mit Irina Müller, Tel. 0178 3114004

Kosten/Förderung:

kostenloses Angebot

Kontakt:

Internationaler Bund e.V.

Peter Leus
Bahnhofstraße 16
55276 Oppenheim
Tel. 06133 5099264 oder 0178 3108642
pro-job-oppenheim@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Irina Müller
(Jugendliche mit Migrationshintergrund)
Heinrich Wieland Straße 15
55218 Ingelheim
Tel. 06132 710864 oder 0178 3114004
pro-job-oppenheim@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

4.3 Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard Bingen

Themenbereiche:

- Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Berufsorientierende Beratung
- Begleitung und Unterstützung bei Bewerbungen, Ämtergängen, Praktikumssuche

Gesetzliche Grundlagen:

SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz

Zielgruppe:

Jugendliche und Heranwachsende

Voraussetzungen/Zugang:

nur im Rahmen von Maßnahmen der Hilfe zur Erziehung (Erziehungsbeistandschaft, Soziales Kompetenztraining, Wohngruppe, Betreutes Wohnen)
Die Vermittlung durch das zuständige Jugendamt ist Voraussetzung!

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

nach dem durch das zuständige Jugendamt festgestellten Bedarf

Kosten/Förderung:

nach mit dem Jugendamt festgelegten Tagessätzen oder Fachleistungsstunden

Kontakt:

Kinder- und Jugendhilfe St. Hildegard
Herr Cohausz
Rochusberg 7
55411 Bingen
Tel. 06721 931228
j.cohausz@kjh-st-hildegard.de
www.kjh-st-hildegard.de

4.4 Jugendmigrationsdienst

Der Jugendmigrationsdienst ist im Schwerpunkt für die Migrationserstberatung für neueingereiste junge Menschen bis 27 Jahre zuständig.

Themenbereiche:

- Orientierung im neuen Land
- Vermittlung zu den zuständigen Stellen und Behörden
- Kostenfreie Sprach- und Kommunikationskurse
- Hilfe bei den Selbstlerntechniken
- Kompetenzfindung
- Migrationsbedingte Themen

Gesetzliche Grundlagen:

Kinder- und Jugendplanung

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene

Voraussetzungen/Zugang:

Alter zwischen 12 und 27 Jahren

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

nach telefonischer Absprache
unter Tel. 06131 6693941

Kosten/Förderung:

Alle Angebote sind kostenfrei.

Sonstiges:

Auch die einheimischen Jugendlichen können an den Gruppenangeboten teilnehmen.

Kontakt:

Jugendmigrationsdienst
Internationaler Bund e.V.
Frau Aciöz, Herr Willim
Rheinstraße 43- 45, 55118 Mainz
Tel. 06131 6693941
JMD-Mainz@internationaler-bund.de
www.Jugendmigrationsdienst.de

4.5 Agentur für Arbeit Mainz

Die Agentur für Arbeit Mainz mit ihren BerufsberaterInnen und MitarbeiterInnen des Teams U25 ist die erste Anlaufstelle für SchülerInnen, Jugendliche und ihre Unterstützer, wenn es um Fragen und Unterstützung beim Einstieg in Ausbildung und Beruf geht.

Kontakt:

Agentur für Arbeit Mainz
Team U25/Berufsberatung
Untere Zahlbacher Straße 27, 55118 Mainz
Service Nummer Tel. 06131 248-613
mainz.U25@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

4.6 Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen

Beziehen Familien oder Jugendliche Arbeitslosengeld II, dann sind auch die MitarbeiterInnen der ARGE zuständig. Stehen Entscheidungen an, dann ist es ein guter Rat, das Gespräch mit der jeweiligen Fallmanagerin oder dem Fallmanager zu suchen.

Kontakt:

Center für Arbeitsmarktintegration
Mainz-Bingen

Persönliche Meldung und Terminvergabe:

Ingelheim: Tel. 06132 7809-45
Bingen: Tel. 06721 1873-0
Nieder-Olm: Tel. 06136 7605-0
(ab 01.07.2008 über Ingelheim)
Oppenheim: Tel. 06133 4910-0

Arge-Mainz-Bingen@arge-sgb2.de

4.7 Bildungs- und Bewerbungstreffe

Wenn Jugendliche Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen brauchen sind die Bildungs- und Bewerbungstreffe eine gute Anlaufstelle.

Bildungs- und Bewerbungstreffe

Themenbereiche:

Beratung und Unterstützung von Ausbildungs- und Arbeitssuchenden

- Bewerbungshilfen (Beratung, Formatieren und Formulieren von Lebenslauf und Anschreiben, Anleitung für E-mail-Bewerbungen, Erstellen von Flyern etc.)
- Anleitung und Hilfen bei der Stellenrecherche
- Angebot von Lernen am PC mit Selbstlernprogrammen (Sprachen, z.B. Deutsch als Fremdsprache, ECDL, Tippkurs, berufsbezogene Lernprogramme)

Zielgruppe:

Arbeitssuchende, Ausbildungsplatzsuchende, alle Altersgruppen

Voraussetzungen/Zugang:

für jeden offen

Kosten/Förderung:

- Das Projekt wird gefördert durch das CA Mainz-Bingen und den ESF (Europäischer Sozialfond)
- Die Beratung ist generell kostenfrei, ausgenommen anfallende Materialkosten
- Für ALG II-EmpfängerInnen werden die Materialkosten der Bewerbungsunterlagen von der CA Mainz-Bingen getragen

Träger:

Lernen Fördern Trägergesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.
www.lernen-foerdern-rlp.de

Kontakte:

Bildungs- und Bewerbungstreff Bingen

Lernen Fördern Trägergesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Frau Rendel und Herr Parnitzky
Mainzer Straße 33, 55411 Bingen
Tel. 06721 155835
bbt-bingen@lernen-foerdern-rlp.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Bildungs- und Bewerbungstreff Nieder-Olm

Lernen Fördern Trägergesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Frau Braun
Pariserstraße 107, 55268 Nieder-Olm
Tel. 06136 760446
bbt-nieder-olm@lernen-foerdern-rlp.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do	10.00 - 17.00 Uhr
Di	10.00 - 18.00 Uhr
Mi	geschlossen
Fr	10.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Bildungs- und Bewerbungstreff Oppenheim

Lernen Fördern Trägergesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Frau Klein
Sant-Ambrogio-Ring 31, 55276 Oppenheim
Tel. 06133 572244
bbt-oppenheim@lernen-foerdern-rlp.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 16.00 Uhr
Mi	10.00 - 12.00 Uhr

4.8 Offener MädchenTreff: Bewerbungstraining für Mädchen

Themenbereiche:

- Soziales Kompetenzprogramm: „Fit 4 Life for girls“: spielerische Vorbereitung auf z.B. Vorstellungsgespräche, Selbstwahrnehmung, Konfliktlösungen, Körpersprache etc.
- „Go On“ (girls offer online): Bewerbungstraining, Internetrecherche, Berufsorientierung, Vermittlung von technischem Wissen
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsmappen und der Suche von Praktikums- und Lehrstellen

Gesetzliche Grundlagen: SGB VIII, § 11

Zielgruppe:

Mädchen im Alter von 10 - 18 Jahren

Voraussetzungen/Zugang:

Mädchen, die Unterstützung bei der Berufsfindung, Orientierung, Umsetzung von Bewerbungsschreiben und Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche suchen

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Unterschiedliche Angebote finden während der Trefföffnungszeiten (Mo - Fr 14.00 - 19.00 Uhr) statt.

Kosten/Förderung: kostenlos

Sonstiges:

5 internettaugliche PCs

Kontakt:

MädchenHaus Mainz, FemMa e.V.
Ines Freinsheimer
Raimundstraße 2, 55116 Mainz
Tel. 06131 613069
maedchentreff@maedchenhaus-mainz.de
www.maedchenhaus-mainz.de

4.9 Projekt „Patente Paten“

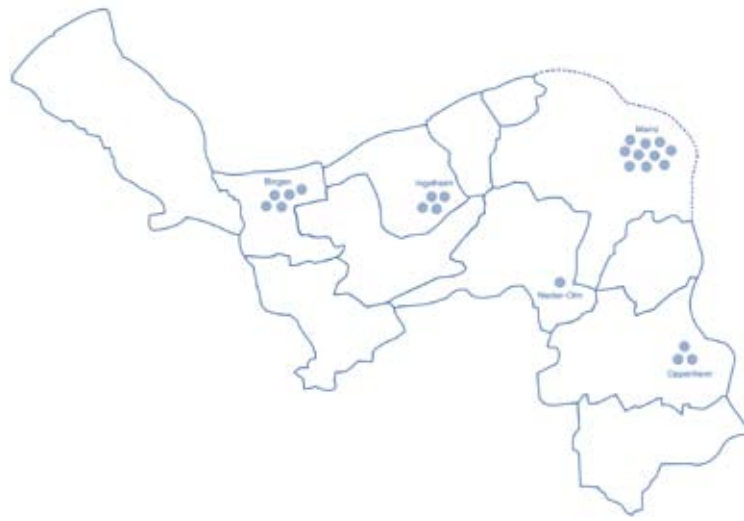
„Patente Paten“ leisten Unterstützung vor allem für Jugendliche, die nicht von zuhause aus gefördert werden oder nicht über einen guten Schulabschluss verfügen. Diesen Jugendlichen stehen sie als Wegbegleitung auf ihrem beruflichen Lebensweg zur Seite.

Themenbereiche:

Jugendlichen, die sich im Übergang zwischen Schule und Ausbildung bzw. Beruf befinden, wird ein lebenserprobter ehrenamtlicher Pate/ eine Patin zur Seite gestellt. „Patente Paten“ ist eine Initiative des lokalen Bündnisses für Familie Mainz-Bingen mit Unterstützung der VIVA FAMILIA Servicestelle für lokale Bündnisse Rheinland-Pfalz.

Kontakt:

Pfarrerin Birgit Bohl Croseck
Tel. 06132 7189022
pfarrerin.bohl-croseck@
evangelisches-dekanat-ingelheim.de



5. Übergangsjahre und Maßnahmen

5.1 Die Angebote

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Die Agentur für Arbeit fördert bei Bedarf verschiedene Lehrgänge und Maßnahmen, um einen erfolgreichen Start in eine Ausbildung zu ermöglichen. Jungen Menschen dient die Berufsvorbereitung dazu, nach dem Besuch der allgemein bildenden Schule und nach Ende der Schulpflicht den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu erleichtern und die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen, wenn dies durch den bisherigen Schulbesuch nicht erreicht werden konnte. Die Bundesagentur für Arbeit beauftragt Träger und Partner mit der Durchführung. Ob die Voraussetzungen für eine Teilnahme vorliegen, wird bei der Agentur für Arbeit vor Ort geklärt. Interessierte Jugendliche sollten deshalb vor Beginn einer Maßnahme Kontakt mit der Berufsberatung aufnehmen.

empfohlener Kontakt: Agentur für Arbeit Mainz, Team U25/Berufsberatung

Hinweis:

Welcher Träger aktuell Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) oder andere Projekte anbietet, kann bei der jeweiligen Berufsberatung der Agentur für Arbeit erfragt werden. Der Jugendberufshilfeatlas bietet hier aufgrund regelmäßiger Maßnahmeausschreibungen der Agentur für Arbeit nur eine Momentaufnahme ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Eine Einstiegsqualifizierung (EQ) als betriebliches 6-12-monatiges Praktikum dient Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die eine Ausbildung suchen, als Brücke in eine Berufsausbildung. EQ richtet sich an Jugendliche unter 25 Jahre, die ihre allgemeinbildende Schulpflicht erfüllt haben.

empfohlener Kontakt: Agentur für Arbeit Mainz, Team U25/Berufsberatung
Handwerkskammer
Industrie- und Handelskammer

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheiten dienen der Eingliederung von Arbeitslosen auf den Arbeitsmarkt, die zurzeit Arbeitslosengeld II beziehen. Es gibt verschiedene Projekte, die sich an Jugendliche richten. Das Center für Arbeitsmarktintegration in Mainz-Bingen prüft, ob eine Teilnahme möglich ist.

empfohlener Kontakt: Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen

Nachholen von Schulabschlüssen

Jugendliche können einen Schulabschluss auch nachträglich machen, es gibt dafür mehrere Wege. Die Möglichkeit, einen Schulabschluss nachzuholen, ist Bestandteil von Projekten.

empfohlener Kontakt: Kreisvolkshochschule
Center für Arbeitsmarktintegration Mainz Bingen
Agentur für Arbeit Mainz, Team U25/Berufsberatung

Andere Projekte

Es gibt eine Reihe weiterer Projekte, die aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, aus Bundes- oder Landesmitteln gefördert im Kreis durchgeführt werden.

empfohlener Kontakt: Center für Arbeitsmarktintegration Mainz Bingen
Agentur für Arbeit Mainz, Team U25/Berufsberatung

Freiwilligendienste

Jugendliche im Alter bis 27 Jahren können über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur (FSJ Kultur) wertvolle Erfahrungen sammeln.

Es empfiehlt sich eine frühzeitige Bewerbung.

weitere Informationen siehe S. 49-51

5.2 Wer macht was? (Stand Mai 2008)

CJD Mainz

Teamwerkstatt Ingelheim Bereich Arbeit und Qualifikation

Arbeits- und Themenbereiche:

- Betriebliche Praktika
- Berufsorientierung
- berufliche Einzelberatung
- Vermittlung in betriebliche und außerbetriebliche Ausbildungsstellen
- Förderung von Schlüsselqualifikationen

Gesetzliche Grundlagen:

SGB II, § 16 Abs. 2

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene U25 (SGB II)

Voraussetzungen/Zugang:

Der Teilnehmer muss bei der ARGE gemeldet und im ALG II-Bezug sein.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

2 feste Termine: 01.03. und 01.09., aber Quereinstieg jederzeit möglich, 6 Monate

Kosten/Förderung:

übernehmen ESF und ARGE

Sonstiges:

- PC-Kurs
- Bewerbungstraining
- Kommunikationstraining
- Drogen- und Schuldnerberatung

Kontakt:

CJD Mainz Nebenstelle Ingelheim
Frau Kasperavicius, Herr Rohwer
Binger Straße 220
55218 Ingelheim
Tel. 06132 4347511
Ingelheim@cjd-mainz.de
www.cjd-mainz.de

CJD Mainz

Teamwerkstatt Ingelheim

Arbeits- und Themenbereiche:

- Nachholen des Hauptschulabschlusses
- Betriebliche Praktika
- Berufsorientierung
- berufliche Einzelberatung
- Förderung von Schlüsselqualifikationen

Gesetzliche Grundlagen:

SGB II, § 16 Abs. 2

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene U25 (SGBII)

Voraussetzungen/Zugang:

Der Teilnehmer muss bei der ARGE gemeldet und im ALG II-Bezug sein.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Termin 01.03. aber Quereinstieg nach Absprache möglich, 12 Monate

Kosten/Förderung:

übernehmen ESF und ARGE

Sonstiges:

- PC-Kurs
- Bewerbungstraining
- Kommunikationstraining
- Drogen- und Schuldnerberatung

Kontakt:

CJD Mainz Nebenstelle Ingelheim
Frau Kasperavicius, Herr Rohwer
Binger Straße 220
55218 Ingelheim
Tel. 06132 4347511
Ingelheim@cjd-mainz.de
www.cjd-mainz.de

CJD Mainz

Praxisorientiertes Training (POT)

Themenbereiche:

- Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW)
- Schlüsselqualifikationen
- Berufsorientierung
- berufliche Einzelberatung
- Betriebliche Praktika
- Vermittlung in betriebliche Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Gesetzliche Grundlagen:

SGB II, § 16 Abs. 1, SGB III, § 77 Abs. 3

Zielgruppe:

Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene U25 und Ü25 (SGB II)

Voraussetzungen/Zugang:

Der Teilnehmer muss bei der ARGE gemeldet und im ALG II-Bezug sein.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Vier Termine im Jahr, je 1 Kurs/Quartal, aber Quereinstieg möglich, 6 Monate

Kosten/Förderung:

übernehmen ESF und ARGE

Sonstiges:

- PC-Kurs
- Bewerbungstraining
- Kommunikationsübungen
- Konflikttraining
- Arbeitsrecht sowie Schuldenprävention

Kontakt:

CJD Mainz Nebenstelle Ingelheim
Joachim König
Wilhelm Leuschner Straße 48, 55218 Ingelheim
Tel. 06132 4347520
Ingelheim@cjd-mainz.de, www.cjd.de

CJD Mainz

FiT Frauen in Teilzeitausbildung

Themenbereiche:

- Berufsorientierung
- Vorbereitung auf die Berufsschule
- betriebliche Praktika
- Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung
- Unterstützung während der Teilzeitausbildung

Gesetzliche Grundlagen:

SGB II

Zielgruppe:

Alleinerziehende ohne abgeschlossene Berufsausbildung, altersoffen

Voraussetzungen/Zugang:

Alleinerziehende, die ALG II beziehen und keine abgeschlossene Berufsausbildung haben

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Einstieg jederzeit möglich,
Ausbildung in Teilzeit 42 Monate
Kurs im CJD Mainz: Mo - Fr 8.45 - 13.00 Uhr

Kontakt:

CJD Mainz
Gabriele Weber, Birgit Ak
Leibnizstraße 20
55118 Mainz
Tel. 06131 2879426
gabriele.weber@cjd-mainz.de
www.cjd-mainz.de

SPAZ GmbH

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) (Bietergemeinschaft CJD, HWK Rheinland und SPAZ GmbH)

Themenbereiche:

- Berufliche und soziale Integration benachteiligter Jugendlicher
- Entwicklung der Ausbildungs- und Berufsreife
- Erhöhung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen
- Vermittlung arbeits- und berufsrelevanter Fertigkeiten und Kenntnisse durch Praktika in Betrieben
- Allgemeinbildender Unterricht mit der Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nachzuholen
- Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
- Bildungs- und sozialpädagogische Begleitung

Gesetzliche Grundlagen:

§ 61 SGB III

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren (unabhängig von der erreichten Schulbildung), die ohne berufliche Erstausbildung sind

Voraussetzungen/Zugang:

Zuweisung über die Berufsberatung/U25

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

September bis August, individuelle Förderdauer

Kosten/Förderung:

kostenlos

Kontakt:

SPAZ GmbH
Sandra Weller
Wilhelm-Quetsch-Straße 1
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel. 06131 93367337
sandra.weller@spaz.de, www.spaz.de

SPAZ GmbH

Café Conn@ction

Arbeitsbereich:

Aktivierungshilfen, Arbeitsgelegenheiten

Themenbereiche:

- Bewerbungscoaching
- Vermittlung von EDV-Grundkenntnissen
- Vorbereitung auf Einstellungstests
- Training für Vorstellungsgespräche

Gesetzliche Grundlagen:

SGB III § 240 ff, SGB II § 16 Abs. 1 und 3

Zielgruppe:

Jugendliche bis 25 Jahre

Voraussetzungen/Zugang:

Die Jugendlichen benötigen einen entsprechenden Gutschein des Job-Center für Arbeitsmarktintegration in Mainz.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Jederzeit nach telefonischer oder persönlicher Absprache

Kosten/Förderung:

kostenlos

Öffnungszeiten:

Mo	10.00 - 19.00 Uhr
Di, Mi, Do	8.30 - 19.00 Uhr
Fr	8.30 - 14.30 Uhr

Kontakt:

SPAZ GmbH
Dieter Kalmann, Roswitha Ilsen
Café Conn@ction im Haus der Jugend
Mitternachtsgasse 8, 55116 Mainz
Tel. 06131 231206
online@cafe-connection.de
www.spaz.de, www.cafe-connection.de

SPAZ GmbH

Migrantinnen in Ausbildung (MiA)

Arbeitsbereich:

Beratung, Begleitung, Unterstützung zum Einstieg in eine weiterführende Schule, eine Ausbildung oder Berufstätigkeit

Themenbereiche:

- Vermittlung in Praktika zum Kennenlernen verschiedener Berufsfelder
- Abbau vorhandener sprachlicher Defizite
- Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses
- Kennenlernen der Kultur und der Normen des Gastlandes
- Heranführen an den Umgang mit neuen Medien

Gesetzliche Grundlagen:

§ 61 SGB III

Zielgruppe:

Migrantinnen im Alter von 16 - 25 Jahren

Voraussetzungen/Zugang:

über Berufsberatung/U25

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

ca. Oktober/September

Kosten/Förderung:

kostenlos

Kontakt:

SPAZ GmbH
Lida Dastmalchi
Wilhelm-Quetsch-Straße 1
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel. 06131 93367345
lida.dastmalchi@spaz.de
www.spaz.de

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Berufsfelder:

- Wirtschaft/Verwaltung
- Lager/Handel
- HoGa/Hauswirtschaft

Gesetzliche Grundlagen:

SGB III, § 61

Zielgruppe:

Benachteiligte Jugendliche

Voraussetzungen/Zugang:

Zuweisung durch die Berufsberatung/U25

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

September 2008 - September 2009

Kosten/Förderung:

Die Kosten der Unterstützung werden durch die Agentur für Arbeit getragen.

Sonstiges:

Im Angebot ist die Vorbereitung auf den externen Hauptschulabschluss bei Bedarf enthalten.

Kontakt:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)
gGmbH
Akademie Mainz
Stephan Riegel
Alexander-Diehl-Straße 2A
55130 Mainz-Weisenau
Tel. 06131 891271
akademie@faw-mainz.de
www.faw-mainz.de

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)

Berufsvorbereitende praktische Maßnahmen und Praxisorientiertes Training

Arbeitsbereich:

- Berufsvorbereitende praktische Maßnahmen
- Praxisorientiertes Training zur Integration Jugendlicher (PTI-J)

Themenbereiche:

- Berufsorientierung
- Abgleich Berufseignung
- Einzelberatung und Betriebserprobung
- Vermittlung von und Integration in betriebliche Arbeitsstellen
- Berufszielspezifische Qualifizierung

Gesetzliche Grundlagen:

SGB III, § 84
SGB II & 16 i. V. m. SGB III

Zielgruppe:

Benachteiligte Jugendliche, die einen direkten Einstieg ins Arbeitsleben anstreben und durch die Agentur für Arbeit oder das zuständige Job-Center (Mainz/Mainz-Bingen/Alzey-Worms) über Bildungsgutschein gefördert werden können

Voraussetzungen/Zugang:

Bewilligung der Unterstützung durch die Agentur für Arbeit oder das zuständige Jobcenter

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Beginn: laufend alle 8 Wochen
Zeiten: Vollzeit
Dauer: 6 Monate

Kosten/Förderung:

Die Kosten der Unterstützung werden durch die Agentur für Arbeit bzw. das zuständige Job-Center getragen.

Sonstiges:

Information und Beratung laufend

Kontakt:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)
gGmbH
Akademie Mainz
Stephan Riegel
Alexander-Diehl-Straße 2A
55130 Mainz-Weisenau
Tel. 06131 891271
akademie@faw-mainz.de
www.faw-mainz.de

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)

Ausbildungsmanagement/ Sozialpädagogische Begleitung von Einstiegsqualifizierungen (EQ)

Themenbereiche:

- Ausbildungsmanagement (Unterstützung ausbildender Betriebe)
- Beratung von Betrieben, die neu ausbilden wollen
- Eignungsabklärung von Bewerbern
- Pädagogische Begleitung/Mediation beim Ausbildungseinstieg
- Sozialpädagogische Begleitung von Einstiegsqualifizierungen (EQ)

Gesetzliche Grundlagen:

SGB III, § 241a

Zielgruppe:

Erstausbildende Betriebe und Betriebe, die mit einem benachteiligten Jugendlichen EQ durchführen, im Landkreis Mainz-Bingen und Stadt Mainz

Voraussetzungen/Zugang:

Bewilligung der Unterstützung durch die Agentur für Arbeit oder die zuständige ARGE. Die FAW ist interessierten Betrieben bei der Antragsstellung behilflich.

Die pädagogische Begleitung des EQ setzt ein bewilligtes EQ-Verhältnis voraus.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

laufend

Kosten/Förderung:

Die Kosten der Unterstützung werden durch die Agentur für Arbeit bzw. das zuständige Job-Center getragen. Die Antragsstellung und weitere Beratung läuft über die FAW gGmbH, Akademie Mainz.

Kontakt:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Akademie Mainz

Stephan Riegel

Alexander-Diehl-Straße 2A

55130 Mainz-Weisenau

Tel. 06131 891271

akademie@faw-mainz.de

www.faw-mainz.de

Internationaler Bund (IB)

„Fit für den Job“

Themenbereiche:

- Bewerbertraining
- betriebliche Praktika
- Profiling
- allgemein bildender Unterricht
- Suche nach einem Ausbildungsplatz
- Coaching

Gesetzliche Grundlagen:

Programm der Landesregierung aus Geldern des ESF

Zielgruppe:

Jugendliche mit Hauptschulabschluss, aber ohne Zulassung zur Berufsfachschule 2 (BF 2), ohne Zulassung zur BBS 2, ohne Lehrstelle

Voraussetzungen/Zugang:

Zuweisung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder der ARGE

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

November bis Juli des Folgejahres (9 Monate), Mo - Fr 8.00 Uhr - 16.00 Uhr, Ingelheim

Kosten/Förderung:

Keine Kosten, Förderung durch Arbeitagentur oder ARGE

Kontakt:

Internationaler Bund
Paul Nicolay
Koblenzerstraße 22
55411 Bingen
Tel. 06721 34212
paul.nicolay@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Internationaler Bund (IB)

Vorbereitung auf den externen Realschulabschluss

Themenbereiche:

- Vorbereitung auf den externen Realschulabschluss
- alle prüfungsrelevanten Fächer

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene

Voraussetzungen/Zugang:

Hauptschulabschluss

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Oktober/36 Std. pro Woche/9 Monate/IB Mainz

Kosten/Förderung:

Selbstzahler, ca. 250 Euro pro Monat

Kontakt:

Internationaler Bund
Holger Weinrich
Rheinstraße 43-45
55116 Mainz
Tel. 06131 6693920
holger.weinrich@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Internationaler Bund (IB)

Projekt „Schönere Bahnhöfe“ (Arbeitsgelegenheiten mit 25% Qualifikation)

Themenbereiche:

- Säuberungsarbeiten an den Bahnhöfen im Landkreis Mainz-Bingen
- Teilfeldqualifikation (Staplerschein, Kettensägeschein,...)

Gesetzliche Grundlagen:

§ 16 SGB II, Absatz 3

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene

Voraussetzungen/Zugang:

Zuweisung durch das Job-Center

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

ständig/30 Std. pro Woche/6-12 Monate/
IB Bingen

Kosten/Förderung:

1,25 Euro pro geleistete Stunde, Fahrgeld,
Arbeitskleidung

Kontakt:

Internationaler Bund
Paul Nicolay
Koblenzerstraße 22
55411 Bingen
Tel. 06721 34212
paul.nicolay@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Internationaler Bund (IB)

Öko-Projekt Bingen

Themenbereiche:

- Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job) mit 25% Qualifikation
- Arbeiten im Landschaftspflegebereich
- Qualifikation: Staplerschein, Kettensägekurs, Erste-Hilfe-Kurs, Qualifikationsbausteine im handwerklichen Bereich

Gesetzliche Grundlagen:

§ 16 SGB II, Absatz 3

Zielgruppe:

jugendliche und erwachsene Langzeitarbeitslose

Voraussetzungen/Zugang:

Zuweisung durch ARGE

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

ständig/30 Std. pro Woche an 4 Tagen/
6-12 Monate/Bingen

Kosten/Förderung:

Keine Kosten, 1,25 Euro pro geleistete Std.,
Arbeitskleidung wird gestellt, Fahrtkosten werden erstattet

Kontakt:

Internationaler Bund
Paul Nicolay
Koblenzerstraße 22
55411 Bingen
Tel. 06721 34212
paul.nicolay@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Internationaler Bund (IB)

Projekt „villa rustica“ Bingen

Themenbereiche:

- Arbeitsgelegenheit (1-Euro-Job) mit 25% Qualifikation
- Arbeiten im Landschafts- und Denkmalpflegebereich
- Qualifikation: Staplerschein, Kettensägekurs, Erste-Hilfe-Kurs, Qualifikationsbausteine im handwerklichen Bereich

Gesetzliche Grundlagen:

§ 16 SGB II, Absatz 3

Zielgruppe:

jugendliche und erwachsene Langzeitarbeitslose

Voraussetzungen/Zugang:

Zuweisung durch ARGE

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

ständig/30 Std. pro Woche an 4 Tagen/
6-12 Monate/Bingen

Kosten/Förderung:

Keine Kosten, 1,25 Euro pro geleistete Std., Arbeitskleidung wird gestellt, Fahrtkosten werden erstattet

Kontakt:

Internationaler Bund
Paul Nicolay
Koblenzerstraße 22
55411 Bingen
Tel. 06721 34212
paul.nicolay@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Internationaler Bund (IB)

Secondo Oppenheim – Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt

Themenbereiche:

- Persönliche und fachliche Förderung
- Handlungskompetenzen der TeilnehmerInnen erhöhen
- berufliche/persönliche Perspektiven eröffnen
- individuelle und soziale Stabilisierung
- Organisation des Arbeitsalltags mit/ohne Kind
- Basiswissen erwerben in Allgemeinwissen, Gesundheit, Ernährung etc.
- Steigerung der beruflichen Mobilität
- Steigerung der fachlichen Qualifikation in unterschiedlichen Arbeitsbereichen (Schreinerei, Spedition, Verkauf, Textil etc..)
- Sprachkurs
- PC- und Bewerbungstraining
- Kommunikationstraining

Gesetzliche Grundlagen: § 16 SGB II

Zielgruppe:

Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im südlichen Landkreis im Alter von 18 bis 60 Jahren

Voraussetzungen/Zugang:

Arbeitslosengeld II-Bezug

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Absprache und Zuweisung durch das CA Center Mainz-Bingen

Kosten/Förderung: kostenlos

Kontakt:

Internationaler Bund e.V., Gisela Weide
Bahnhofstraße 16, 55276 Oppenheim
Tel. 06133 5099264
secondo-oppenheim@internationaler-bund.de
Gisela.Weide@internationaler-bund.de
ib.secondo@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI)

Förderung von (beruflicher) Bildung und Integration

Themenbereiche:

Berufsorientierung und -beratung

- Vermittlung von betrieblichen Ausbildungsstellen
- Durchführung außerbetrieblicher Ausbildungsprojekte
- Beratung, Begleitung und Qualifizierung von Betrieben bzgl. einer Ausbildung
- Beratung, Begleitung und Qualifizierung von Auszubildenden
- Vermittlung von Zusatzjobs
- Integrationsprojekte für Grundschüler
- Vernetzung, politische Arbeit

Zielgruppe:

Sozial benachteiligte Jugendliche und Erwachsene (Schwerpunkt: MigrantInnen)

Voraussetzungen/Zugang:

Die Maßnahmen und Projekte des INBI richten sich generell an alle Personen, die an einer beruflichen Aus- oder Weiterbildung, Orientierung oder Beratung interessiert sind. Aufgrund der Ausrichtung des Instituts und der Qualifikation der MitarbeiterInnen richtet sich unser Angebot schwerpunktmäßig an MigrantInnen, aber auch an sozial benachteiligte Deutsche.

Für die Teilnahme an einigen Maßnahmen ist der Bezug von ALG II obligatorisch; potentielle TeilnehmerInnen aus diesem Bereich werden vom Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Mainz an uns vermittelt.

Für einige Projekte verläuft der Zugang generell über die Vermittlung der Agentur für Arbeit Mainz und das Job-Center für Arbeitsmarktintegration Mainz.

Potentielle TeilnehmerInnen können sich auch fortlaufend telefonisch unter 06131 617297, per Mail (institut@inbi-mainz.de) oder im Internet unter www.inbi-mainz.de über die Angebote von INBI informieren.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Wir führen ganzjährig verschiedene Projekte in den Bereichen der (beruflichen) Bildung und Integration durch. Beginn und Dauer richten sich nach Art der angebotenen Maßnahme. Die Maßnahmen finden größtenteils in den Räumen des INBI statt (Wallaustraße 113, 55118 Mainz).

Kosten/Förderung:

Die Angebote des INBI sind in der Regel für die TeilnehmerInnen kostenlos.

Kontakt:

Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI)
Frau Peimaneh Nemazi-Lofink
Wallaustraße 113
55118 Mainz
Tel. 06131 617297
institut@inbi-mainz.de
www.inbi-mainz.de

Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen

Arbeitsbereiche:

- Nachholen von Hauptschulabschluss (auch mit integrierter Sprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund) und Realschulabschluss
- Wiedereinstieg in den Beruf für junge Migrantinnen
- Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten (Deutschkurse, auch für Schüler)
- Sprachkurse in Englisch als Vorbereitung auf die Ausbildung/das Studium im europäischen Ausland (telc Language Tests)
- EDV-Kurse

Themenbereiche:

- Nachholen von Schulabschlüssen
- Sprachkurse, EDV-Kurse
- Bewerbungstraining

Im Hauptschulkurs:

- Sprachförderung
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Berufsorientierung
- Kommunikationstraining/lernen zu lernen
- Teamwork-Training/Selbstbehauptung
- Bewerbungstraining
- Computerunterricht (Word, Excel, Internet)
- Berufliche Einzelberatung (ProfilPASS)
- Vermittlung von betrieblichen Praktika und Ausbildungsstellen

Gesetzliche Grundlagen:

Hauptschulkurse: „Landesverordnung über die Prüfung für Nichtschüler zum Erwerb der Qualifikation der Berufsreife (Abschlusszeugnis der Hauptschule) vom 23. Februar 1978“, zuletzt geändert durch Landesverordnung vom 11. Juni 1982 und dem „Lehrplan für die Hauptschule in Rheinland-Pfalz“.

Zielgruppe:

- Menschen ohne Hauptschul- bzw. Realschulabschluss
- Migrantinnen und Migranten ohne anerkannten Schulabschluss
- Junge Migrantinnen mit Schulabschluss und Sprachenzertifikat (B1), die in einen Beruf einsteigen möchten

Voraussetzungen/Zugang:

Schulabschlusskurse können von allen interessierten Menschen besucht werden. Grundlegende schulische Fertigkeiten müssen vorhanden sein (Deutsch sprechen und schreiben,

Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen

Grundrechenarten beherrschen).

Kursgebühren und Fahrtkosten werden in der Regel selbst getragen.

Für Bezieher von ALG II und Mitglieder von Bedarfsgemeinschaften muss vor Kursaufnahme die Zustimmung des zuständigen Fallmanagers eingeholt werden.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Hauptschulabschlusskurs für Menschen mit Migrationshintergrund

Beginn: 4. August 2008

Dauer: Abschlussprüfungen Ende Juni 2009

Unterrichtszeit: Mo - Fr 14.00 - 18.30 Uhr

Ort: Ingelheim

Hauptschulabschlusskurs

Beginn: 1. Oktober 2008

Dauer: Abschlussprüfungen Ende Juni 2009

Unterrichtszeit: Mo - Fr 15.00 - 18.30 Uhr

Ort: Ingelheim

Realschulabschlusskurs

Beginn: 2009

Dauer: Abschlussprüfungen Frühjahr 2011

Unterrichtszeit: Mo - Fr 15.00 - 18.30 Uhr

Ort: Ingelheim

Kosten/Förderung:

Hauptschulabschlusskurs für MigrantInnen: 240,- Euro für Selbstzahler + Fahrtkosten

Hauptschulabschlusskurs: 180,- Euro für Selbstzahler + Fahrtkosten

Beziehern von ALG II kann der Besuch von Hauptschulabschlusskursen gestattet werden.

Auch eine Übernahme von Kursgebühren und Fahrtkosten ist möglich.

Realschulabschlusskurs: auf Anfrage

Einstieg in den Beruf für Frauen mit Migrationshintergrund: auf Anfrage

Weitere Kurse: auf Anfrage oder im Internet

Kontakt:

Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e.V.

Herr Hirschmann (Sozialpädagoge), Frau Nickels (Leiterin)

Georg-Rückert-Straße 11

55218 Ingelheim

Tel. 06132 7877-104/-100

info@kvhs-mainz-bingen.de

www.kvhs-mainz-bingen.de

Lernen Fördern Trägergesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Qualifizierung von MitarbeiterInnen im Rahmen einer Beschäftigung nach § 16 Abs. 3 SGB II (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung)

Themenbereiche:

- Qualifizierung durch Einstieg oder Wiedereinstieg in einen geregelten Arbeitsalltag unter pädagogisch angelegten Rahmenbedingungen
- Qualifizierung durch Maßnahmen der internen Fort- und Weiterbildung (EDV-Kurse, Bewerbungstrainings und individuelle Qualifizierungsangebote)
- Gelegenheit zur Stellenrecherche und zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Angebot von PC-gestütztem Lernen mit Selbstlernprogrammen (Sprachen, Deutsch als Fremdsprache, ECDL, Wirtschaftswissen, Tippkurs)

Gesetzliche Grundlagen:

§ 16 Abs. 3 Satz 2 SGB II

Zielgruppe:

Langzeitarbeitslose, ALGII-Empfänger

Voraussetzungen/Zugang:

Vermittlung durch das CA Mainz-Bingen

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Kosten/Förderung:

Das Projekt wird gefördert durch das CA Mainz-Bingen und den ESF (Europäischer Sozialfond).

Kontakt:

Bildungs- und Bewerbungstreff Bingen

Lernen Fördern Trägergesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Frau Rendel, Herr Parnitzky

Mainzer Straße 33

55411 Bingen

Tel. 06721 155835

bbt-bingen@lernen-foerdern-rlp.de

www.lernen-foerdern-rlp.de

Bildungs- und Bewerbungstreff Nieder-Olm

Lernen Fördern Trägergesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Frau Braun

Pariserstraße 107

55268 Nieder-Olm

Tel. 06136 760446

bbt-nieder-olm@lernen-foerdern-rlp.de

www.lernen-foerdern-rlp.de

Bildungs- und Bewerbungstreff Oppenheim

Lernen Fördern Trägergesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Frau Klein

Sant-Ambrogio-Ring 31

55276 Oppenheim

Tel. 06133 572244

bbt-oppenheim@lernen-foerdern-rlp.de

www.lernen-foerdern-rlp.de

Produktionsschule am TierGarten in Oppenheim

Arbeitsbereich:

- Trainingsmaßnahme
- Qualifizierung und Beschäftigung

Themenbereiche:

- Abklären der beruflichen Eignung für verschiedene Berufsfelder
- Objektivierung der Selbsteinschätzung
- Optimieren von Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- Erweiterung von sozialen und beruflichen Kompetenzen
- Aufarbeiten von Defiziten im Bereich allgemeinbildender Grundlagen
- Vorbereitung auf den externen Hauptschul- oder Ausbildungsabschluss
- Individuelle Unterstützung bei persönlichen Problemen

Gesetzliche Grundlagen:

SGB II § 16 (1), SGB III § 48, 49

Zielgruppe:

Ausbildungs- oder arbeitssuchende Jugendliche bis 25 Jahre aus dem Rechtskreis des SGB II im Bereich des Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen

Voraussetzungen/Zugang:

Zuweisung durch den Fallmanager

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

- Individueller Eintritt
- Voll- oder Teilzeit möglich
- Laufzeit 12 Wochen
- Verlängerung um maximal 7 Monate möglich

Kosten/Förderung:

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Landkreises Mainz-Bingen und des Centers für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen gefördert.

Teilnahmekosten fallen für die Jugendlichen nicht an. Fahrtkosten und Kosten für Arbeitskleidung werden übernommen.

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Mehraufwandsentschädigung von 100,- Euro monatlich. Für TeilnehmerInnen aus abgelegenen Wohnorten wird ein Fahrdienst organisiert.

Sonstiges:

Allein erziehenden Müttern und Vätern helfen wir bei Problemen mit der Unterbringung ihrer Kinder auch in den Ferienzeiten.

Kontakt:

Lernen Fördern Trägergesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.

Herr Bachi, Frau Braun

Außerhalb 69

55276 Oppenheim

Tel. 06131 491172

ps-oppenheim@lernen-foerdern-rlp.de

www.lernen-foerdern-rlp.de

Freiwilligendienste

Freiwilliges Soziales Jahr

Themenbereiche:

- Integrative Kindergärten
- Sonderschulen
- Kinder- und Jugendheime
- Jugendzentren
- Werk- und Tagesstätten
- Wohnheime
- Therapeutische Einrichtungen
- Tageskliniken
- Ambulante Dienste
- Ganztagschulen
- Senioren- und Pflegeheime

Gesetzliche Grundlagen:

Gesetz zum Freiwilligen Sozialen Jahr
(wird zum 01.06.2008 geändert)

Zielgruppe:

Männer und Frauen zwischen 16 und 27 Jahren

Voraussetzungen/Zugang:

junge Frauen und Männer, die zwischen 16 und 27 Jahre alt sind; der Schulabschluss ist unerheblich. Es können sich junge Frauen und Männer bewerben, die keinen Schulabschluss haben bis zum abgeschlossenen Studium oder abgeschlossener Berufsausbildung. Die BewerberInnen müssen körperlich und geistig in der Lage sein, im sozialen Bereich zu arbeiten.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Der Beginn des FSJ ist in der Regel der 01.08. oder 01.09. eines jeden Jahres. Für Abiturienten besteht die Möglichkeit, im April zu beginnen. Im Einzelfall kann auch noch jemand während des laufenden Kurses ein FSJ beginnen. Die Arbeitszeit beläuft sich auf 39,5 Stunden pro Woche. Das FSJ dauert in der Regel 12 Monate, es kann in Ausnahmefällen auch um 6 Monate verlängert werden. Das FSJ kann in Rheinland-

Pfalz durchgeführt werden. Wir vermitteln die FSJlerInnen wohnortnah in Einsatzstellen.

Kosten/Förderung:

Für ein FSJ erhalten die FSJ-HelferInnen ein Taschengeld in Höhe von 189 Euro, Zuschuss für Verpflegung 53,40 Euro und Zuschuss für Unterkunft 59,40 Euro. Alle Leistungen zur Sozialversicherung werden vom Arbeitgeber übernommen. Es besteht während des FSJ ein Anspruch auf Kindergeld, wenn das Jahreseinkommen unter 7.680 Euro liegt.

Sonstiges:

5 einwöchige Seminare in Jugendbildungsstätten inklusive einer einwöchigen Abschlussfahrt ins europäische Ausland

Kontakt:

Paritätischer Wohlfahrtsverband-
Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland
Paritätisches Servicecenter für Vermittlung
Frau Lichtenberg, Frau Molter, Frau Schmitt,
Frau Sommer, Frau Vogel, Frau Hohn, Frau
Hohaus
Försterstraße 39
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 3885-289
freiwilliges@soziales-jahr.info
www.soziales-jahr.info

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist ein ökologisches Bildungsjahr. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ein Jahr lang aktiv an der Umwelt- und Naturschutzarbeit mitzuwirken.

Arbeitsbereich:

Während des FÖJ wird in den vielfältigen Bereichen des Umwelt- und Naturschutzes gearbeitet. Die Einsatzstellen sind unter anderem Naturschutzverbände, Umweltzentren, Naturparks, Umweltbehörden, ökologisch wirtschaftende Landbau-, Weinbau- und Forstbetriebe in ganz Rheinland-Pfalz.

Themenbereiche:

- Praktischer Arten- und Biotopschutz (z.B. Anlage und Pflege von Biotopen)
- Tierpflege
- Zustandserfassung von Flora, Fauna und Umweltbelastungen
- Ökologische Land- und Forstwirtschaft
- Technischer Umweltschutz (Wind- und Sonnenenergie, Abfall und Abwasser)
- Umweltorientierte Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

Gesetzliche Grundlagen:

Bundesgesetz zur Förderung eines Freiwilligen Ökologischen Jahres in der Neufassung vom 15. Juli 2002 (BGBl. I 2002 S. 2600)

Zielgruppe:

Junge Leute, die sich für Natur und Umweltschutz interessieren und sich in diesen Bereichen engagieren und Erfahrungen sammeln wollen. Die Bewerber müssen die Vollzeitschulpflicht erfüllt und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Voraussetzungen/Zugang:

Die Art der Schulausbildung oder Berufserfahrung spielt keine Rolle, allerdings ist in manchen Einsatzstellen ein Führerschein unerlässlich.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Dauer 12 Monate, vom 1. August eines Jahres bis 31. Juli des Folgejahres;
38,5 Std./Woche in jeweiliger Einsatzstelle;
Einsatzorte in ganz RLP, je nach Einsatzstelle

Kosten/Förderung:

Der Freiwillige erhält:

- ein Taschengeld
- Zuschüsse für Verpflegung
- Zuschüsse zur Anmietung einer eigenen Unterkunft (nicht bei Heimschläfern)

Sonstiges:

Zusätzlich zur Arbeit in den Einsatzstellen gibt es 5 einwöchige Pflichtseminare, auf denen gemeinsam Themen rund um Umwelt und Naturschutz erarbeitet und vertieft werden. Anerkannte Kriegsdienstverweigerer können anstelle des Zivildienstes seit dem 1. September 2002 auch ein FÖJ ableisten.

Kontakt:

FÖJ-KUR
Dr. Jochen Frey
Postfach 1951
55009 Mainz
Tel. 06131 143510
contact@foej-kur.de
www.foej-rlp.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur (FSJ Kultur)

Im FSJ Kultur haben Jugendliche die Möglichkeit, ein Jahr lang in die Kultur zu schnuppern: an einem Theater, in Film und Fernsehen, in der Musikbranche, an Museen, in Kulturzentren, bei Veranstaltern usw.

Gesetzliche Grundlagen:

Gesetz zur Förderung der Freiwilligendienste

Zielgruppe:

Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren

Voraussetzungen/Zugang:

Bei Antritt des FSJ Kultur sollten die Jugendlichen zwischen 16 und 26 Jahre alt sein und die gesetzliche Schulpflicht erfüllt haben.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Das FSJ Kultur beginnt jedes Jahr zum 1. September und dauert ein Jahr. Es findet in kulturellen Einrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz statt.

Kosten/Förderung:

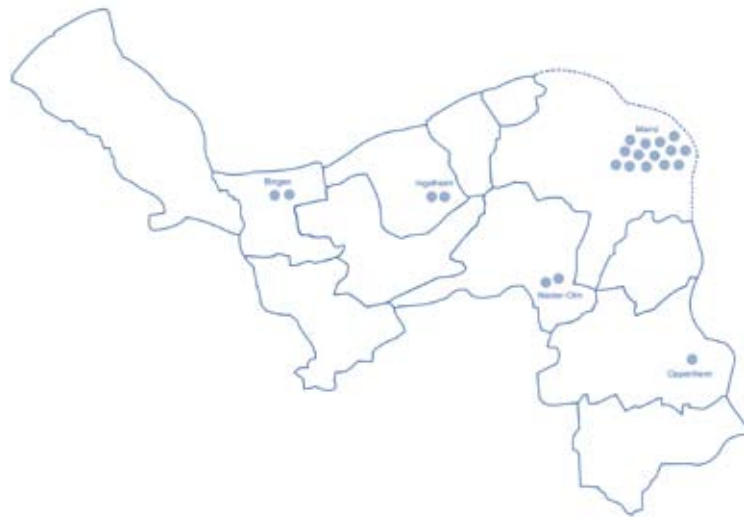
Freiwillige erhalten monatlich ein Taschengeld in Höhe von 280 Euro.

Sonstiges:

Bestandteil des FSJ Kultur sind 25 Bildungstage, die der Träger ausrichtet.

Kontakt:

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
Moka Biss, Margret Staal
Mayer-Albert-Straße 11
56070 Koblenz
Tel. 0261 9821150
info@kulturbuero-rlp.de
www.kulturbuero-rlp.de



6. Ausbildung

6.1 Die Angebote

Im Bereich Ausbildung finden sich mehrere Unterstützungsangebote.

Beratung durch die Kammern

Die Kammern wie Handwerkskammer (HWK) oder Industrie- und Handelskammer (IHK) beraten Jugendliche, wenn sie Beratungsbedarf im Rahmen eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses haben oder sich über die Möglichkeiten beruflicher Aus- und Weiterbildung informieren möchten.

Kontakt: Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer

Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit unterstützt und fördert Ausbildung u.a. durch

- **ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)**
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) dienen der Begleitung und Unterstützung während der Berufsausbildung: Auszubildende werden bei Schwierigkeiten in der Berufsschule, im Ausbildungsbetrieb, in der Familie oder bei persönlichen Problemen unterstützt.
- **Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)**
Eine Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die einen Ausbildungsplatz suchen und intensive individuelle Betreuung benötigen.
- **Berufsausbildung REHA**
Eine Berufsausbildung REHA richtet sich an behinderte jugendliche Menschen unter 25 Jahren ohne berufliche Erstqualifikation mit besonderem Förderbedarf. Hierzu gehören insbesondere Lernbehinderte, Betroffene mit schwerwiegenden Bildungsdefiziten sowie behinderte jugendliche Menschen mit sonstigen Defiziten.

Kontakt: Agentur für Arbeit Mainz, Team U25/Berufsberatung

Hinweis:

Welcher Träger aktuell ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) oder eine Berufsausbildung REHA anbietet, kann bei der jeweiligen Berufsberatung der Agentur für Arbeit erfragt werden. Der Jugendberufshilfeatlas bietet hier aufgrund regelmäßiger Maßnahmeausschreibungen der Agentur für Arbeit nur eine Momentaufnahme ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

6.2 Wer macht was? (Stand Mai 2008)

Handwerkskammer Rheinhessen

Themenbereiche:

- Berufsbildung (Aus- und Fortbildung im Handwerk)
- Regelung und Überwachung der Berufsausbildung
- Führung der Lehrlingsrolle
- Beratung der Ausbildungsbetriebe, Auszubildende, Eltern usw.
- Prüfungswesen (Abnahme der Gesellen-, Abschluss- und Zwischenprüfungen)
- bildungsrechtliche Fragestellungen
- bildungspolitische Fragestellungen
- Nachwuchsförderung/Berufsorientierung
- Berufsvorbereitung, Berufsausbildung in außerbetrieblicher Form

Gesetzliche Grundlagen:

- Berufsbildungsgesetz (BBiG)
 - Handwerksordnung (HwO)
 - arbeitsrechtliche Vorschriften
 - SGB II und III
- und andere

Zielgruppe:

- Auszubildende/Eltern und Ausbildungsbetriebe
- alle an einer Berufsausbildung Interessierten (z.B. SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen)

Voraussetzungen/Zugang:

Jeder, der Beratungsbedarf im Rahmen eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses hat und jeder, der sich über die Möglichkeiten der beruflichen Aus- und Weiterbildung informieren möchte, kann die Beratung der Handwerkskammer in Anspruch nehmen.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

nach telefonischer Vereinbarung

Kosten/Förderung:

keine

Sonstiges:

Die Handwerkskammer beteiligt sich an zahlreichen Initiativen zur Berufsorientierung (z.B. Ausbildungsmessen, Börsen, Informationsveranstaltungen), und arbeitet eng mit den anderen Akteuren im Bereich der beruflichen Bildung zusammen.

Kontakt:

Handwerkskammer Rheinhessen
Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Tel. 06131 99920
e.gemmer@hwk.de
www.hwk.de
www.morgen-meister.de

Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen

Themenbereiche:

- Berufsbildung (berufliche Aus- und Fortbildung)
- Regelung und Überwachung der Berufsausbildung
- Beratung der Ausbildungsbetriebe, Auszubildenden, Eltern und SchülerInnen
- Prüfungswesen (Abnahme der Zwischen- und Abschlussprüfungen)
- bildungsrechtliche Fragestellungen
- bildungspolitische Fragestellungen
- Nachwuchsförderung/Berufsorientierung
- Berufsvorbereitung

Gesetzliche Grundlagen:

Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Zielgruppe:

Auszubildende, SchülerInnen, Eltern, Ausbildungsbetriebe; alle an einer Berufsausbildung Interessierten

Voraussetzungen/Zugang:

Jeder, der Beratungsbedarf im Rahmen eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses hat und jeder, der sich über die Möglichkeiten der beruflichen Aus- und Weiterbildung informieren möchte, kann die IHK-Beratung in Anspruch nehmen.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Hotline 06131 262-1608
oder nach telefonischer Vereinbarung

Kosten/Förderung:

keine

Sonstiges:

Die IHK ist Partner aller Initiativen zur Berufsorientierung (z.B. Ausbildungsmessen, Börsen, Infoveranstaltungen, Medienpartnerschaft „Ausbildung bringt's“ mit dem Berufsinfobus) und kooperiert mit den anderen Akteuren in der beruflichen Bildung.

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer
für Rheinhessen
Schillerplatz 7
55116 Mainz
Tel. 06131 262-0

Industrie- und Handelskammer
für Rheinhessen
Mainzer Straße 136
55411 Bingen
Tel. 06721 9141-0

Industrie- und Handelskammer
für Rheinhessen
Rathenaustraße 20
67547 Worms
Tel. 06241 9117-3

www.rheinhessen.ihk24.de
(inkl. Ausbildungsbörse und Ausbildungsatlas)

Landwirtschaftskammer

Arbeitsbereich:

Ausbildungsberatung in den Grünen Berufen (z.B. Gärtner, Winzer, Landwirt, Pferdewirt)

Themenbereiche:

Berufsorientierung, berufliche Einzelberatung, Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsstätten

Zielgruppe:

alle Ausbildungsplatzsuchenden

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Persönliche Beratung nach telefonischer Voranmeldung

Kosten/Förderung:

Für Beratung entstehen keine Kosten

Kontakt:

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Hans-Dieter Schäfer
Burgenlandstraße 7
55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 7931-102/-179
hans-dieter.schaefer@lwk-rlp.de
www.lwk-rlp.de

Agentur für Arbeit Mainz

Die Agentur für Arbeit Mainz mit ihren BerufsberaterInnen und MitarbeiterInnen des Teams U25 ist die erste Anlaufstelle für SchülerInnen, Jugendliche und ihre Unterstützer, wenn es um Fragen und Unterstützung beim Einstieg in Ausbildung und Beruf geht.

Kontakt:

Agentur für Arbeit Mainz
Team U25/Berufsberatung
Untere Zahlbacher Straße 27
55118 Mainz
Tel. 01801 55511
mainz.U25@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Center für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen

Beziehen Familien oder Jugendliche Arbeitslosengeld II, dann sind auch die MitarbeiterInnen der ARGE zuständig. Stehen Entscheidungen an, dann ist es ein guter Rat, das Gespräch mit der jeweiligen Fallmanagerin oder dem Fallmanager zu suchen.

Kontakt:

Center für Arbeitsmarktintegration
Mainz-Bingen

Persönliche Meldung und Terminvergabe:

Ingelheim: Tel. 06132 7809-45
Bingen: Tel. 06721 1873-0
Nieder-Olm: Tel. 06136 7605-0
(ab 01.07.2008 über Ingelheim)
Oppenheim: Tel. 06133 4910-0

Arge-Mainz-Bingen@arge-sgb2.de

Donner+Partner

Behindertenspezifische Ausbildung – integrativ – Berufsausbildung REHA

Themenbereiche:

- Ausbildung VerkäuferIn
- Ausbildung Bürokauffrau/-mann

Gesetzliche Grundlagen:

§ 102 SGB III

Zielgruppe:

Zielgruppe sind behinderte Jugendliche und junge Erwachsene, die für die o.g. Berufe geeignet sind und wegen ihrer Behinderung besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen, jedoch nicht auf eine besondere Einrichtung im Sinne § 35 SGB IX für behinderte Menschen angewiesen sind.

Voraussetzungen/Zugang:

Die Zuweisung erfolgt über die Agentur für Arbeit Mainz, Reha-Team.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Beginn: 18.8.2008

Prüfungstermine: Winter 2010/Sommer 2011

Zeiten: Die Wochenstundenzahl beträgt einschließlich des Berufsschulunterrichtes 39 Zeitstunden ohne Pausen.

Die Urlaubszeiten richten sich nach den gesetzlichen bzw. den tariflichen Bestimmungen.

Dauer: Je nach Ausbildungsberuf

- 2,5 Jahre (VerkäuferIn)
- 3 Jahre (Bürokauffrau/-mann)

Orte: Donner+Partner Mainz, Berufsschule Mainz, wohnortsnahe Praktikumsbetriebe

Kosten/Förderung:

Die Maßnahme wird gefördert durch die Agentur für Arbeit.

Sonstiges:

Zwischen den TeilnehmerInnen und Donner+Partner wird ein Ausbildungsvertrag geschlossen. Alle TeilnehmerInnen besuchen die Berufsschule in Mainz. Sie nehmen wie betriebliche Auszubildende an der Zwischen- und Abschlussprüfung der IHK teil. Neben dem Stütz- und Förderunterricht bei Donner+Partner absolvieren die TeilnehmerInnen in jedem Ausbildungsjahr bis zu 4-monatige Praktika in anerkannten Ausbildungsbetrieben. Die Ausbildungsinhalte und -zeiten werden durch die IHK überprüft. Daher ist auch der Übergang in die betriebliche Ausbildung jederzeit möglich. Den TeilnehmerInnen steht neben der sozialpädagogischen Begleitung auch eine psychologische Beratung zur Verfügung.

Kontakt:

Donner+Partner GmbH Bildungszentren
Annette Kaufmann
Bereichsleiterin Kaufmännische Seminare
Große Bleiche 14-20
55116 Mainz
Tel. 06131 91119-20, Fax -55
kaufmann.mz@donner-partner.de
www.donner-partner.de

Donner+Partner

Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) – integratives Modell

Themenbereiche:

- Ausbildung VerkäuferIn
- Ausbildung Bürokauffrau/-mann
- Ausbildung Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Ausbildung FachlageristenIn

Gesetzliche Grundlagen:

§ 241 Abs. 2 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)

Zielgruppe:

Zur Zielgruppe gehören – unabhängig von der erreichten Schulbildung – Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben. Zum förderungsfähigen Personenkreis gehören lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, die wegen der in ihrer Person liegenden Gründe ohne diese Förderung eine betriebliche Berufsausbildung auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen nicht beginnen können und deswegen auf eine außerbetriebliche Einrichtung angewiesen sind. Behinderte Menschen, die nicht auf besondere Leistungen (§ 102 SGB III) angewiesen sind, können gefördert werden, wenn sie die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen.

Voraussetzungen/Zugang:

Auszubildenden, die aufgrund einer Lernbeeinträchtigung oder sozialer Benachteiligungen besonderer Hilfen bedürfen, die Aufnahme, Fortsetzung sowie den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung zu ermöglichen

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Beginn: 18.8.2008

Prüfungstermine: Sommer 2010/Sommer 2011

Zeiten: Die Wochenstundenzahl beträgt ein-

schließlich des Berufsschulunterrichtes 39 Zeitstunden ohne Pausen.

Die Urlaubszeiten richten sich nach den gesetzlichen bzw. den tariflichen Bestimmungen.

Dauer: Je nach Ausbildungsberuf 2-3 Jahre

Orte: Donner+Partner Mainz, Berufsschule Mainz, wohnortnahe Praktikumsbetriebe

Kosten/Förderung:

Die Maßnahmen werden gefördert durch die Agentur für Arbeit bzw. die ARGEN.

Die Zuweisungen erfolgt durch die Agentur für Arbeit bzw. die ARGEN.

Sonstiges:

Zwischen den TeilnehmerInnen und Donner+Partner wird ein Ausbildungsvertrag geschlossen. Alle TeilnehmerInnen besuchen die Berufsschule in Mainz.

Sie nehmen wie betriebliche Auszubildende an der Zwischen- und Abschlussprüfung der IHK teil. Neben dem Stütz- und Förderunterricht bei Donner+Partner absolvieren die TeilnehmerInnen in jedem Ausbildungsjahr bis zu 4-monatige Praktika in anerkannten Ausbildungsbetrieben. Die Ausbildungsinhalte und -zeiten werden durch die IHK überprüft. Daher ist auch der Übergang in die betriebliche Ausbildung jederzeit möglich.

Veranstalter/Institution/Träger:

Träger: Donner+Partner GmbH Bildungszentren
Annette Kaufmann

Bereichsleiterin Kaufmännische Seminare

Große Bleiche 14-20

55116 Mainz

Tel. 06131 91119-20, Fax -55

kaufmann.mz@donner-partner.de

www.donner-partner.de

Donner+Partner

Vorbereitung auf die Externenprüfung

Themenbereiche:

- Prüfungsvorbereitung Bürokauffrau/-mann
- Prüfungsvorbereitung Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandel
- Prüfungsvorbereitung Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Prüfungsvorbereitung Kauffrau/-mann für Spedition- und Logistikdienstleistung

Gesetzliche Grundlagen:

SGB III , SGB II

Zielgruppe:

Zielgruppe sind Jugendliche und Erwachsene, die über mindestens 4,5 Jahre praktische Erfahrung im Berufsbild verfügen und dies durch Zeugnisse oder andere anerkannten Nachweise belegen können.

Voraussetzungen/Zugang:

Zulassung zur Externenprüfung durch die IHK, Beratungsgespräch und Einstiegstestung durch Donner+Partner, Bildungsgutschein

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Beginn: individuell

Zeiten: Die Wochenstundenzahl beträgt 44 Unterrichtseinheiten (auch Teilzeit möglich)

Dauer: individuell, maximal 12 Monate

Ort: Donner+Partner Mainz

Kosten/Förderung:

Die Maßnahmen werden gefördert durch die Agentur für Arbeit bzw. ARGEN.

Sonstiges:

Es handelt sich um eine sehr individuelle Zuweisung. Eine ausführliche Beratung und Eignungsfeststellung durch Donner+Partner ist daher sinnvoll.

Kontakt:

Donner+Partner GmbH Bildungszentren

Annette Kaufmann

Bereichsleiterin Kaufmännische Seminare

Große Bleiche 14-20

55116 Mainz

Tel. 06131 91119-20, Fax -55

kaufmann.mz@donner-partner.de

www.donner-partner.de

Internationaler Bund

Außerbetriebliche Berufsausbildung für behinderte Jugendliche

- WerkerInnen im Garten- und Landschaftsbau:
3-jährige Ausbildung
- MalerfachwerkerInnen:
3-jährige Ausbildung
- HauswirtschaftshelferInnen:
3-jährige Ausbildung
- Beiköche/-köchinnen:
2-jährige Ausbildung
- VerkäuferInnen:
2,5-jährige Ausbildung
- LagerfachhelferInnen:
2-jährige Ausbildung

Gesetzliche Grundlagen:

Außerbetriebliche Berufsausbildung nach § 48 BBiG für behinderte Jugendliche, die nach § 102 SGB III gefördert wird

Zielgruppe:

Behinderte jugendliche Menschen unter 25 Jahren ohne berufliche Erstqualifikation mit besonderem Förderbedarf. Hierzu gehören insbesondere:

- Lernbehinderte
- Betroffene mit schwerwiegenden Bildungsdefiziten
- behinderte junge Menschen mit sonstigen Defiziten

Voraussetzungen/Zuweisung:

Die Zuweisung erfolgt über die zuständige Arbeitsagentur oder das zuständige Jobcenter. Die jeweilige Institution überprüft, inwieweit eine Teilnahme an der Ausbildung in Frage kommt.

Ziel:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem der oben genannten Ausbildungsberufe mit Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der zuständigen Kammer

Rahmenbedingungen:

Die Ausbildungen werden als 3-jährige Vollzeitmaßnahmen in den IB-eigenen Werkstätten durchgeführt. Sie erfolgen nach den Ausbildungsrahmenplänen der zuständigen Kammer (IHK, LWK, HWK, ADD) sowie nach den Richtlinien der jeweiligen Arbeitsagentur und der AR-GEEn.

Der Ablauf

gliedert sich in folgende Bereiche:

- Fachpraxis
- Fachtheorie
- Berufsschule
- Praktika

Beginn/Förderung:

Ausbildungsbeginn ist in der Regel der 1. September. Der genaue Termin wird Ihnen von Ihrer Berufsberatung bzw. von uns auf Anfrage mitgeteilt.

Die Auszubildenden erhalten ein einkommensabhängiges Ausbildungsgeld und Fahrgeld.

Kontakt:

Internationaler Bund e.V.
Rainer Wolters (Programmgeschäftsführer)
Bildungszentrum
Carl-Zeiss-Straße 9
55129 Mainz (Hechtsheim)
Tel. 06131 958620
rainer.wolters@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

Internationaler Bund

Außerbetriebliche Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

- Bauten- und ObjektbeschichterInnen:
2-jährige Ausbildung
- Fachkräfte im Gastgewerbe:
2-jährige Ausbildung
- FachlageristenInnen:
2-jährige Ausbildung
- FriseurInnen (Migrantenmaßnahme):
3-jährige Ausbildung

Gesetzliche Grundlagen:

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 241 SGB III Abs. 2 Drittes Buch

Zielgruppe:

Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr, die eine mindestens 6-monatige berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme absolviert und eine oder mehrere der folgenden Benachteiligungen haben:

- Schulmüdigkeit/Versagensängste
- Lernbeeinträchtigungen/Lernstörungen
- Soziale Benachteiligung
- Mangelnde Motivation bei der Aneignung kognitiver Lerninhalte
- Migrationshintergrund

Voraussetzungen/Zuweisung:

Die Zuweisung erfolgt über die zuständige Arbeitsagentur oder das zuständige Jobcenter. Die jeweilige Institution überprüft, inwieweit eine Teilnahme an der Ausbildung in Frage kommt.

Ziel:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem der oben genannten Ausbildungsberufe mit Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der zuständigen Kammer.

Rahmenbedingungen:

Die Ausbildungen werden als zwei- bzw. dreijährige Vollzeitmaßnahmen im dualen System durchgeführt. Sie erfolgen auf der Grundlage der jeweiligen Ausbildungsrahmenpläne der zuständigen Kammern (IHK, HWK) sowie nach den Richtlinien der jeweiligen Arbeitsagentur und der ARGE.

Der Ablauf

gliedert sich in folgende Bereiche:

- Fachpraxis in IB-eigenen Werkstätten
- Fachtheorie im Stütz- und Förderunterricht
- Berufsschule
- Betriebspraktika

Beginn/Förderung:

Ausbildungsbeginn ist in der Regel der 1. September. Der genaue Termin wird Ihnen von Ihrer Berufsberatung bzw. von uns auf Anfrage mitgeteilt. Die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Kontakt:

Internationaler Bund e.V.
Rainer Wolters (Programmgeschäftsführer)
Bildungszentrum
Carl-Zeiss-Straße 9
55129 Mainz (Hechtsheim)
Tel. 06131 958620
rainer.wolters@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de

SPAZ GmbH

Außerbetriebliche Ausbildung

(SPAZ GmbH in Kooperation mit der Industrie-Lehrwerkstatt Mainz eG (ILW) und der Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen (gpe gGmbH) in Mainz)

BaE – integratives Modell – zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/-in

BaE – integratives Modell – zur Fachkraft im Gastgewerbe

BaE – integratives Modell – zum Koch/zur Köchin

BaE – integratives Modell – zum/zur Änderungsschneider/-in

Themenbereiche:

- Praxisbezogene Durchführung von fachtheoretischem Stütz- und Förderunterricht
- Betriebspraktika – betriebliche Ausbildungsphasen im jeweiligen Arbeitsbereich in renommierten Betrieben vor Ort
- Sozialpädagogische Begleitung
- Vernetzung von Berufs-, Schul- und Sozialpädagogik

Gesetzliche Grundlagen:

§§ 241 SGB III

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren ohne Berufsausbildung

Voraussetzungen/Zugang:

Zugang über die Arbeitsagenturen,

Mindestteilnahme von ½ Jahr an einer BvB-Maßnahme

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Zum Beginn des jeweiligen Berufsschuljahres (ca. August/September)

Kosten/Förderung:

Es entstehen keine Kosten.

Kontakt:

SPAZ GmbH

Regina Hacke

Hattenbergstraße 32

55122 Mainz-Mombach

Tel. 06131 907230

regina.hacke@spaz.de

www.spaz.de

CJD Mainz

Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) – integratives Modell

Themenbereiche:

Ausbildung zum/zur Bürokaufmann/-frau

Gesetzliche Grundlagen:

gemäß § 241, Abs. 2, SGB

Zielgruppe:

Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren ohne Berufsausbildung

Voraussetzungen/Zugang:

Die Zuweisungen erfolgt durch die Agentur für Arbeit Mainz.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Beginn: 16.9.2007

Prüfungstermin: Sommer 2010

Zeiten: 40 Wochenstunden

Dauer: ca. 36 Monate

Orte: CJD Mainz sowie in Praktikumsbetrieben

Kosten/Förderung:

Die Maßnahmen werden gefördert durch die Agentur für Arbeit Mainz.

Sonstiges:

Der Ausbildungsvertrag wird zwischen dem CJD Mainz und den Auszubildenden geschlossen. Alle TeilnehmerInnen werden bei der IHK Mainz angemeldet, sie nehmen an der Zwischen- und Abschlussprüfung der IHK teil.

Ebenfalls besuchen sie, wie auch die betrieblichen Auszubildenden, die Berufsschule für Wirtschaft und Verwaltung in Mainz.

Durch individuellen Förder- und Stützunterricht sowie pädagogische Begleitung können vorhandene Schwierigkeiten abgebaut werden. Die Ausbildungsinhalte und -zeiten werden, wie in der betrieblichen Ausbildung, durch die IHK überprüft. Ein Übergang in die betriebliche Ausbildung ist jederzeit möglich.

Kontakt:

CJD Mainz

Angela Gollung

Leibnizstraße 20, 55118 Mainz

Tel. 06131 2879470

angela.gollung@cjd-mainz.de

www.cjd-mainz.de

CJD Mainz

ausbildungsbegleitende Hilfen abH

Arbeitsbereich:

Begleitung und Unterstützung während der Berufsausbildung

Themenbereiche:

Begleitung und Unterstützung bei Schwierigkeiten in der Berufsschule, im Ausbildungsbetrieb, in der Familie oder bei persönlichen Problemen

Stütz- und Förderunterricht:

- Erwerb von fachtheoretischen, -praktischen und allgemein bildenden Kenntnissen
- Vorbereitung auf Zwischen-, Teil- bzw. Abschlussprüfung
- spezielles Training im Umgang mit Prüfungsstress, Prüfungsangst und Prüfungsdruck

Sozialpädagogische Begleitung:

- Krisenintervention, Konfliktbewältigung, Elternarbeit, Alltagshilfen
- Individuelle Förderplanung und Unterstützung
- Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb, der Berufsschule, der Arbeitsagentur, den Kammern usw.
- Integration
- Förderung von Schlüsselkompetenzen, Persönlichen Kompetenzen, Sozialen Kompetenzen, Methodischen Kompetenzen, Interkulturellen Kompetenzen, IT - und Medienkompetenz

Gesetzliche Grundlagen:

§§ 240 ff SGB III und/oder § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. §§ 240 ff SGB III

Zielgruppe:

Förderung erhalten lernbeeinträchtigte und/oder sozial benachteiligte Auszubildende, die wegen der in ihrer Person liegenden Gründen eine Berufsausbildung nicht fortsetzen oder erfolgreich beenden können. Dies betrifft auch Auszubildende, bei denen ohne Förderung ein Abbruch der Ausbildung droht.

Voraussetzungen/Zugang:

Förderbedarf entweder schulisch oder persönlich bzw. Schwierigkeiten im Betrieb, in der Berufsschule oder privat. Wohnort, Berufsschule oder Ausbildungsbetrieb müssen in Mainz oder im Landkreis Mainz-Bingen liegen.

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Beginn jederzeit, mindestens 3, maximal 8 Unterrichtseinheiten pro Woche, individuell zu vereinbaren

Kosten/Förderung:

Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit

Kontakt:

CJD Mainz
Melanie Giloy
Leibnizstraße 20
55118 Mainz
Tel. 06131 2879444
melanie.giloy@cjd-mainz.de
www.cjd-mainz.de

TWBI

ausbildungsbegleitende Hilfen abH

Gesetzliche Grundlagen:

SGB III, § 241

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene (SGB III)

Voraussetzungen/Zugang:

Bestehendes Ausbildungsverhältnis, mindestens ein Fach mit „mangelhaft“ auf dem aktuellen Berufsschulzeugnis

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

nach telefonischer Voranmeldung

Kosten/Förderung:

Unsere Dienstleistungen sind bei entsprechenden Voraussetzungen kostenlos.

Sonstiges:

Bewerbungstrainings, Prüfungsangstseminare

Kontakt:

TWBI-GmbH
Fabian Grobe
Weißliliegasse 10
55118 Mainz
Tel. 06131 5539756
mainz@twbi.de
www.twbi.de

ServiceCenter der gpe gGmbH und WFB Fertigung & Service Mainz

Betriebliche Berufliche Bildung für junge Menschen mit Behinderung

Themenbereiche:

Mit dem Angebot „Betriebliche Berufliche Bildung“ wenden wir uns an junge Menschen nach Abschluss der Förderschule im Übergang Schule – Beruf.

Das Angebot „Betriebliche Berufliche Bildung“ schließt die Lücke zwischen anerkannter betrieblicher/überbetrieblicher Ausbildung einerseits und Berufsbildungsbereich einer Werkstatt andererseits. Es ermöglicht einen individuell auf die Fähigkeiten und Interessen der jungen Erwachsenen abgestimmten beruflichen Einstieg und ist sowohl in Richtung qualifizierte Berufsausbildung als auch in Richtung Arbeitsbereich der Werkstatt durchlässig.

Vorrangiges Ziel ist jedoch die passgenaue berufliche Bildung der jungen Erwachsenen in einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes, ohne dabei auf kurzfristige Anlern Tätigkeiten reduziert zu werden. Im Anschluss an die Betriebliche Berufliche Bildung wird die Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis angestrebt.

Gesetzliche Grundlagen:

SGB II und SGB IX

Zielgruppe:

Junge Menschen mit Behinderung nach Ende der Schulpflicht im Übergang Schule – Beruf.

Voraussetzungen/Zugang:

- Empfehlung für die Aufnahme in eine Werkstatt für behinderte Menschen
- Sonstige unversorgte junge Menschen mit Behinderung je nach individueller Voraussetzung

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Herbst 2008, maximal 2 Jahre, individuelle Rahmengestaltung in Bezug auf Dauer, Ort und Zeit

Kosten/Förderung:

Finanzierung über ein persönliches Budget

Sonstiges:

Das Angebot findet überwiegend in einem betrieblichen Umfeld statt.

Kontakt:

ServiceCenter der gpe gGmbH und
WFB Fertigung & Service Mainz

Service Center

Joachim Herder
Rheinhessenstraße 17
55129 Mainz
Tel. 06131 9584631
joachim.herder@gpe-mainz.de
www.gpe-mainz.de

WFB Fertigung&Service

Thomas Junkes
Am Neuberg 2
55286 Nieder-Olm
Tel. 06136 758370
Thomas.Junkes@wfb-mainz.de
www.wfb-mainz.de

7. Jugendarbeit



Die MitarbeiterInnen in den Jugendtreffs, Jugendeinrichtungen, Jugendverbänden usw. haben über Freizeit-, Bildungs- und Projektangebote Kontakte zu vielen Jugendlichen über längere Zeit hinweg. Manchmal wird auch über „Zukunft“ und „Was soll ich machen“ gesprochen. Die KollegInnen können dann oft selbst Unterstützung leisten. Wenn es komplizierter wird, können sie sich auch Unterstützung aus dem Netzwerk holen oder Jugendlichen Mut machen, sich Hilfe zu holen.

Hauptamtliche Kräfte der kommunalen Jugendpflegen, Einrichtungen der „offenen Jugendarbeit“ und Jugendverbände im Landkreis Mainz-Bingen:

Bund Deutscher PfadfinderInnen

Landesverband Rheinland-Pfalz
Windesheimer Straße 2
55444 Waldlaubersheim
Anita Wiersch
Roland Grammes
Tel. 06707 960036 oder 0176 23867100
landesbuero@bdp-rlp.de
anita.wiersch@bdp-rlp.de
jens.voll@bdp-rlp.de
roland.grammes@bdp-rlp.de

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Mainz-Bingen Jugendrotkreuz
Mitternachtsgasse 6
55116 Mainz
Ursula Braun, Tel. 06131 26952
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag
Ursula.Braun@drk-mainz.de
www.drk-mainz.de
www.drk-mainz.de/jugendrotkreuz

DGB-Jugend

Rheinhessen-Nahe
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz
Rita Schmitt, Tel. 06131 231613
Rita.Schmitt@dgb.de
mainz@dgb.de
Tel. 06131 231655

Ev. Dekanat Ingelheim

Bahnhofstraße 91
55218 Ingelheim
Stephie Breideband
Tel. 06132 718932
ingelheim@ev-jugend.de
www.ev-jugend.de/ingelheim
Tel. 06132 718938

Ev. Dekanat Oppenheim

Haus Hube
Am Markt 10
55276 Oppenheim
Wilfried Rumpf
Tel. 06133 579225
oppenheim@ev-jugend.de

Ev. Dekanat Wöllstein

Hauptstraße 22
55576 Badenheim
Sabine Göhl
Tel. 06701 3843
woellstein@aej.de

Evangelisch-kommunales Jugendbüro Stadecken-Elsheim, Jugenheim, Partenheim

Schulstraße 10
55271 Stadecken-Elsheim
Tobias Albers-Heinemann
Tel. 06130 6450
info@jugendbuero.com
www.jugendbuero.com

Gemeindeverwaltung Budenheim

Jugendpflege
Jugendtreff „Blue Box“
Berliner Straße 3 und
Mühlstraße 28 (in der Grund- und Hauptschule)
55257 Budenheim
Stepanka (Steffi) Schadwinkel
Tel. 06139 290520
steffi@dieblueBox.de
www.diebluebox.de

Gemeinschaftshaus i-Punkt

Diakonisches Werk Mainz-Bingen
Hinter der Ohrenbrücke 37
55218 Ingelheim
Ute Niedecken
Regina Rector
Bärbel Handel
Ruth Reiß
Heike Huf
Tel. 06132 3931
i-punkt@diakonie-mainz-bingen.de
r.ector@diakonie-mainz-bingen.de
b.handel@diakonie-mainz-bingen.de

Haus der Jugend Heidesheim

Josef-Kehrein-Straße 14
55262 Heidesheim
Andreas Schnabel
Tel. 06132 56698
Hade1@gmx.de

Haus der Jugend Ingelheim

Konrad-Adenauer-Straße 5
55218 Ingelheim
Evi Lamby, Jürgen Schmidt
Tel. 06132 782182
HDJ@ingelheim.de
www.hdj-ingelheim.de

Jugendhaus Bingen

Rheinstraße 2
55411 Bingen
Michael Blankenberger
Tel. 06721 2820
jugendhaus.bingen@t-online.de
www.jugendhaus-bingen.de.vu

Jugendhaus Nieder-Olm

Pariser Straße 110
55268 Nieder-Olm
Andrea Braun
Tel. 06136 9200712 oder 0173 6714191
juha-no@web.de

Jugendhaus Oppenheim

Schulgasse 11
55276 Oppenheim
Bianca Leone, Jürgen Salewski, Heike Weber
Tel. 06133 4188
info@jugendhaus-oppenheim.de
www.jugendhaus-oppenheim.de

Jugendraum Nieder-Hilbersheim

Kapellenstraße
55437 Nieder-Hilbersheim
Silke Bitz
Tel. 0177 4073276
silkebitz@yahoo.de

Ober-Hilbersheim

Wassergasse 1
55437 Ober-Hilbersheim
Susanne Modica-Amore
Tel. 0179 1315076
s_modica_amore@yahoo.de

Jugendtreff Büdesheim

Förderverein Soziale Arbeit Bingen e.V.
Nuits-St.-George-Straße 4a
55411 Bingen
Joanna Stoll
Tel. 06721 182666
jugendtreffbuedesheim@t-online.de

Jugendtreff Ober-Olm

Aicherweg 3, 55270 Ober-Olm
Lisa Eggert
Tel. 06136 923746
Jugendpfleger@jugendtreff.ober-olm.de
www.ober-olm.de/Jugendtreff

Jugendtreff Sörrenloch

Bäckergasse 2, 55270 Sörrenloch
Nassim Biglari
nassim-big@yahoo.de

Jugendpflege Ortsgemeinde Nierstein

Bildstockstraße 10, 55283 Nierstein
Tel. 06133 960500
jugend@nierstein.de

Katholische Jugendzentrale Bingen

Rochusstraße 8, 55411 Bingen
Antje Pöttgen, Merwe Hunzelmann
Tel. 06721 17715
kjz@dekanat-bingen.de

Katholische Jugendzentrale Nieder-Olm

Alte Landstraße 30, 55268 Nieder-Olm
Evi Dörr, Chrsi Wink
Tel. 06136 7203
kjz-mainz-sued@bistum-mainz.de

Kreisjugendpflege/Kreisjugendschutz

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim
Stephan Pulter, Tel. 06132 7873-124
pulter.stephan@mainz-bingen.de
Werner Frank, Tel. 06132 7873-122
frank.werner@mainz-bingen.de
www.mainz-bingen.de
www.jugend-im-kreis-mainz-bingen.de
www.rhoihesse-adventure.de
www.rock-n-pop-youngsters.de

Ev. Jugend, Jugendbildungsreferent + Kreisjugendring

Bahnhofstraße 91, 55218 Ingelheim
Volker Heuser
Tel. 06132 718931
ingelheim@ev-jugend.de
www.jugend-im-kreis-mainz-bingen.de
www.ev-jugend.de/ingelheim

Malteser Jugend

Diözesangeschäftsstelle Mainz
Jägerstraße 37, 55131 Mainz
Claudia Cambeis
Tel. 06131 2858-337 oder 0160 7419011
claudia.cambeis@maltanet.de

Regionalstelle für Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinden Oberdiebach-Manubach, Bacharach-Steeg

Koblenzer Straße 12, 55422 Bacharach
Lutz Brückner-Heddrich
Tel. 06743 1262
lutzheddrich@web.de
www.youmi.de

Landjugend Rheinhessen-Pfalz

Webergasse 9, 55130 Mainz
Anja Grüter
Tel. 06131 620559
anja.grueter@bwv-rlp.de

Sportjugend Rheinhessen (+ Kreisjugendring)

Rheinallee 1, 55116 Mainz
Stefan Keck
Tel. 06131 2814-210
s.keck@sportbund-rheinhessen.de
www.sportjugend.biz

Stadtteiltreff des Förderverein Soziale Arbeit Bingen e.V.

Georgesstraße 17, 55411 Bingen
Regina Hahn-Blaik
Tel. 06721 42323
stadtteil.treff@t-online.de

Stadtverwaltung Bingen Jugendpflege

Rochusallee 2, 55411 Bingen
Franz Lang, Tel. 06721 1842-16
jugendpflege@bingen.de
Janina Budy, Tel. 06721 1842-20
janina.budy@bingen.de
Alexandra Wagner, Tel. 06721 1842-21
alexandra.wagner@bingen.de

Stadtverwaltung Ingelheim Jugendpflege

Neuer Markt 1
55218 Ingelheim
jugend@ingelheim.de
Isabelle Prasse, Tel. 06132 782-228
isabelle.prasse@ingelheim.de
Werner Wingenfeld, Tel. 06132 782-176
werner.wingenfeld@ingelheim.de
Monika Schiffer, Tel. 06132 782-171
monika.schiffer@ingelheim.de
Sybille Schönherr, Tel. 06132 782-298
sybille.schoenherr@ingelheim.de
Andrea Anton, Tel. 06132 782-176
andrea.anton@ingelheim.de
Sonja Ade, Tel. 06132 782-210
sonja.ade@ingelheim.de

Verbandsgemeindeverwaltung Bodenheim

Kinder- und Jugendbüro
Am Dollesplatz 1, Kirchbergstraße 12
55294 Bodenheim
Udo Schultheis
Tel. 06135 9334630
jugendbuero@verbandsgemeinde-bodenheim.de

Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm

Jugendpflege
Pariser Straße 110, 55268 Nieder-Olm
Georg Schatz
Tel. 06136 69132 oder 0177 8512371
georg.schatz@vg-nieder-olm.de

Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen

Elisabethenstraße 1, 55576 Sprendlingen
Hans Schüler
Tel. 06701 20212
h.schueler@sprendlingen-gensingen.de

8. Beratung und Unterstützung bei speziellen Fragen



Neben dem Thema Ausbildung und Beruf beschäftigen Jugendliche oft zusätzlich vielfältige Problemlagen und Themenbereiche in der Lebensphase der beruflichen Orientierung.

8.1 Aids

Aids-Beratungsstelle in Mainz

Öffnungszeiten:

HIV-Antikörper-Test-Zeiten:

Mo 12.30 - 14.00 Uhr

Do 14.00 - 17.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

GK-Sprechstunde:

Di 14.00 - 14.30 Uhr

Kontakt:

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Amt für Gesundheitswesen
AIDS-Beratungsstelle
Herr Kolling
Große Langgasse 29
55116 Mainz
Tel. 06131 693334258
kolling.heinz@mainz-bingen.de
www.mainz-bingen.de

AIDS-Hilfe Mainz e.V.

Öffnungszeiten:

Mo 12.00 - 17.00 Uhr

Di - Do 10.00 - 17.00 Uhr

Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Kontakt:

Aids-Hilfe Mainz e.V.
Gabi Bues
Mönchstraße 17
55130 Mainz
Tel. 06131 222275
kontakt@aidshilfemainz.de
www.aidshilfemainz.de

8.2 Schwangerschaft

Schwangeren- und Schwangerschafts- konfliktberatung in Ingelheim

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 16.30 Uhr,
nach telefonischer Voranmeldung unter
06132 78940 oder 06132 789415

Kontakt:

Diakonisches Werk Mainz-Bingen –
Beratungszentrum Ingelheim
Sabine Kellermann
Binger Straße 218
55218 Ingelheim
Tel. 06132 789415
s.kellermann@diakonie-mainz-bingen.de
www.diakonie-mainz-bingen.de

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung in Oppenheim

Öffnungszeiten:

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
Binger Straße 218, 55218 Ingelheim
Tel 06132 789415
Postplatz 1, 55276 Oppenheim
Tel 06133 579112

Kontakt:

Diakonisches Werk Mainz-Bingen
Ursula Herzberg
Postplatz 1, 55276 Oppenheim
Tel. 06133 579112
u.herzberg@diakonie-mainz-bingen.de
www.diakonie-mainz-bingen.de

**Schwangerenberatung/Beratung für Frauen
in Notsituationen in Bingen**

Öffnungszeiten:

Mo - Do 8.30 - 15.30 Uhr

Fr 8.30 - 12.00 Uhr

Termine nach telefonischer Voranmeldung
unter Tel. 06721 91770

Kontakt:

Caritaszentrum St. Elisabeth
Rochusstraße 8, 55411 Bingen

Tel. 06721 91770

alb@caritas-bingen.de

www.caritas-mainz.de

**Für Bingen und die
Verbandsgemeinde Rhein-Nahe**

Dorothea Dürsch, Tel. 06721 9177-22

d.duersch@caritas-bingen.de

**Für die Verbandsgemeinden Sprendlingen-
Gensingen, Gau Algesheim, Ingelheim und
Budenheim**

Frau Verkoyen, Tel. 06721 917746

s.verkoyen.@caritas-bingen.de

**Für die Verbandsgemeinden Bodenheim
und Nierstein-Oppenheim**

Veronika Heck-Klassen, Maria Altherr

Tel. 06135 702853

v.heck-klassen@caritas-mz.de

m.altherr@caritas-mz.de

Schwangerenberatung in Mainz

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Voranmeldung:

06131 2876610 (kurzfristig möglich)

Pille danach, Schwangerschaftsfeststellung und
Krisenintervention ohne Termin möglich

Kontakt:

pro familia Zentrum Mainz

Quintinsstraße 6

55116 Mainz

Tel. 06131 2876610

Online-Beratung: www.sextra.de

mainz@profamilia.de

www.profamilia-mainz.de

8.3 Sexualität

Sexualaufklärung und -beratung in Mainz

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Voranmeldung
unter 06131 2876610

Pille danach, Schwangerschaftsfeststellung
und Krisenintervention ohne Termin möglich

Kontakt:

pro familia Zentrum Mainz
Quintinsstraße 6
55116 Mainz
Tel. 06131 2876610

Online-Beratung: www.sextra.de

mainz@profamilia.de
www.profamilia-mainz.de

8.4 Essprobleme

Beratung bei Essproblemen

Öffnungszeiten:

Telefonberatung:
Mo, Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr,
Mi, Do 14.00 - 16.00 Uhr

nach telefonischer Voranmeldung (069 550176):

Mo, Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr,
Mi, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Internetberatung unter www.esssfrust.de

Kontakt:

Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen
Ulrike Bock
Hansaallee 18
60322 Frankfurt
Tel. 069 550176
beratung@essstoerungen-frankfurt.de
www.essstoerungen-frankfurt.de

8.5 Schulden

Schuldnerberatung in der Suchtkrankenhilfe in Mainz

Öffnungszeiten:

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung
während der üblichen Bürozeiten

Kontakt:

Caritasverband Mainz e.V.
Caritaszentrum St. Rochus
Fachbereich Suchthilfe
Schuldnerberatung in der Suchthilfe –
gemäß § 305 I Nr. 1 Hs. 2 Insolvenzordnung an-
erkannte Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Claudius Holtz
Backmuhlstraße 10
55120 Mainz
Tel. 06131 9629-218, Fax -220
sucht-schulden@caritas-mz.de
www.cvmainz.caritas.de/45600.html

Schuldnerberatung in Bingen

Öffnungszeiten:

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung,
zuständig für die Verbandsgemeinde Gau-Al-
gesheim, Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Ver-
bandsgemeinde Gensingen-Sprendlingen und
Bingen (andernfalls siehe [www.sucht.schuld-
nerfachberatung.de](http://www.sucht.schuld-
nerfachberatung.de)) während der üblichen Bü-
rozeiten

Kontakt:

Caritaszentrum St. Elisabeth
C. Sieben und A. Heß
Rochusstraße 8
55 411 Bingen
Tel. 06721 9177-29/-36, Fax -50
insolvenzberatung@caritas-bingen.de
schuldnberatung@caritas-bingen.de
www.caritas-mainz.de

**Sozial-, Schulden- und Insolvenzberatung
im südlichen Landkreis Mainz-Bingen**

Öffnungszeiten:

Beratungszugang erfolgt über die offene Sprechstunde, Do 9.30 Uhr - 11.00 Uhr.

Terminvereinbarung erfolgt nach vorheriger Absprache.

Telefonberatung Fr 10.30 Uhr - 12.00 Uhr

Außensprechstunde Nieder-Olm

Verbandsgemeinde Nieder-Olm
Pariserstraße 100, Zimmer 234
jeden 1. Dienstag im Monat 8.30 - 10.00 Uhr

Zielgruppe sind Personen im südlichen Landkreis Mainz-Bingen, dazu gehören die Verbandsgemeinden Nierstein-Oppenheim, Guntersblum, Bodenheim und Nieder-Olm

Kontakt:

SPAZ gGmbH
Frau Wohlfeld, Herr Geikowski, Frau Blüm
Postplatz 1
55276 Oppenheim
Tel. 06133 609895
ssb.opp@spaz.de, www.spaz.de

**Sozial-, Schulden- und Insolvenzberatung in
Mainz und Ingelheim**

Öffnungszeiten:

1. Anmeldetag 14-tägig, 16.30 Uhr
in der Leibnizstraße 20, Mainz
2. Anmeldetag Ingelheim 1x im Monat
8.30 - 11.00 Uhr im Rathaus in Ingelheim
3. Telefonberatung Fr 10.30 - 12.00 Uhr
Terminvereinbarung erfolgt nur nach
vorheriger telefonischer Absprache

Kontakt:

SPAZ gGmbH
Leibnizstraße 20, 55118 Mainz
Bernhard Dietrich
Tel 06131 224439
www.spaz.de

8.6 Probleme zuhause

Erziehungs- und Familienberatung in Nieder-Olm, Oppenheim und Sprendlingen

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Deutscher Kinderschutzbund Nieder-Olm:
Tel. 06136 1314

Außenstelle Oppenheim: Tel. 06133 579122
Außenstelle Sprendlingen: Tel. 06701 2053932

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Mainz e.V.
Beratungsstelle Nieder-Olm
Susanne Romahn
Maria-Montessori-Straße 6
55268 Nieder-Olm
Tel. 06136 1314
beratungsstelle.nieder-olm@kinderschutzbund-
mainz.de
www.kinderschutzbund-mainz.de

Erziehungsberatung in Bingen, Budenheim, Sprendlingen-Gensingen, Ingelheim, Gau- Algesheim, Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Verbandsgemeinde Bodenheim, Bingen

Öffnungszeiten:

Nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt:

Caritaszentrum St. Elisabeth
St. Verkoyen, Herr Pesch und M. Beneke
Rochusstraße 8
55 411 Bingen
Tel. 06721 917740
eb.@caritas-bingen.de
www.caritas-mainz.de

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) des Jugendamtes

Die MitarbeiterInnen des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) der Kreisverwaltung Mainz-Bingen arbeiten nach ganzheitlichem Ansatz und erfüllen innerhalb ihres Bezirks selbstständig alle Aufgaben der Hilfen zur Erziehung gemäß § 27 ff SGB VIII und der Familiengerichtshilfe gemäß § 50 SGB VIII. Für die Jugendgerichtshilfe gemäß § 52 SGB VIII sowie der Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII wurden spezielle Sachgebiete eingerichtet. Hinzu kommen die Hilfen für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII und der Bereich der Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII.

Themenbereiche:

- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII
- Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 ff. SGB VIII mit Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen, Vermittlung an spezialisierte Beratungsstellen oder Einleitung von geeigneten Erziehungshilfemaßnahmen nach § 29 bis § 35 SGB VIII sowie die weitere Begleitung der laufenden Hilfen im Rahmen der regelmäßigen Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII
- Mitwirkung nach § 50 SGB VIII (Familiengerichtshilfe) mit Beratung und Vermittlung in strittigen Sorgerechts- und Umgangsregelungen sowie Erstellung der als Entscheidungsgrundlage erforderlichen Stellungnahmen für das Familiengericht
- Trennungs- und Scheidungsberatung gemäß § 17 SGB VIII sowie die Beratung gemäß § 18 SGB VIII

Gesetzliche Grundlagen: SGB VIII

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern

Voraussetzungen/Zugang:

- Direkte Ansprechpartner im Jugendamt
- Sprechstunden in Verbands- bzw. Stadtverwaltungen
- Rufbereitschaft bei Kriseninterventionen (über Polizei)
- Zugang über Schulsozialarbeiter

Beginn/Zeiten/Dauer/Ort:

Je nach Bedarf

Kosten/Förderung: kostenlos

Kontakte:

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Fachbereich Soziale Dienste (31b)
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim
Tel. 06132 787-0

Stadt Bingen

Frau Adams – Durchwahl: -3142
Frau Schorr – Durchwahl: -3150

Stadt Ingelheim

Frau Peters – Durchwahl: -3146
Herr Simon – Durchwahl: -3149

Verbandsgemeinde Bodenheim

Frau Hänsel-Wolf – Durchwahl: -3148

Verbandsgemeinde Budenheim

Frau Kehm – Durchwahl: -3151

Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Herr Burkard – Durchwahl: -3152

Verbandsgemeinde Guntersblum

Herr Lang – Durchwahl: -3145

Verbandsgemeinde Heidesheim

Frau Michel – Durchwahl: -3167

Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Frau Esswein – Durchwahl: -3144

Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim

Herr Weick – Durchwahl: -3153

Verbandsgemeinde Rhein-Nahe

Frau Dittrich – Durchwahl: -3143

Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen

Herr Meerheim – Durchwahl: -3147

8.7 Sucht

Psychosoziale Beratung, Suchtberatung in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Öffnungszeiten:

nach Anmeldung: Tel. 06136 922280
reling@vg-nieder-olm.de

Kontakt:

Verbandsgemeinde Nieder-Olm
Psychosoziale Beratungsstelle Reling
Anja Eiden, Sekretariat
Pariser Straße 110
55268 Nieder-Olm
Tel. 06136 922280
reling@vg-nieder-olm.de
www.vg-nieder-olm.de

Suchtberatung, Suchtprävention in Oppenheim

Öffnungszeiten:

Nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 06133 5791-13, -14 oder -15

Zielgruppe:

EinwohnerInnen der Verbandsgemeinden Gun-
tersblum, Bodenheim und Nierstein-Oppen-
heim

Kontakt:

Diakonisches Werk Mainz-Bingen
Suchtberatungs- und Suchtpräventionsstelle
Peter Reuter
Postplatz 1
55276 Oppenheim
Tel. 06133 579115
p.reuter@diakonie-mainz-bingen.de
www.diakonie-mainz-bingen.de

**Suchthilfe, Jugendhilfe, Prävention
in Ingelheim**

Öffnungszeiten:

Mo, Di 13.00 - 17.00 Uhr
Mi, Do 9.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

telefonische Sprechzeit:
Sucht- und Jugendberatung
Mo - Do 13.00 - 14.00 Uhr

Zielgruppe:

mit Wohnsitz im Einzugsbereich Stadt Ingelheim, Verbandsgemeinde Gau-Algesheim, Verbandsgemeinde Heidesheim

Kontakt:

Sucht- und Jugendberatung Ingelheim
Herr Matthias Trost
An der Griesmühle 7
55218 Ingelheim
Tel. 06132 1020
mail@sucht-undjugendberatung.de
www.sucht-undjugendberatung.de

Suchtberatung und Prävention für die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen, Bingen

Kontakt:

Caritaszentrum St. Elisabeth
G. Scherer, M. Kraye für Beratung
Ch. Haacke für Prävention
Rochusstraße 8
55411 Bingen
Tel. 06721 9177-33 oder -37, - 32
m.kraye@caritas-bingen.de
suchtberatung@caritas-bingen.de
suchtpraevention@caritas-bingen.de
www.caritas-mainz.de

8.8 Strafe

Jugendgerichtshilfe in Ingelheim

Kontakt:

Kreisjugendamt Mainz-Bingen
Herr Proschek
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim
Tel. 06132 7873160
proschek.joerg@mainz-bingen.de

Bewährungshilfe

Sprechzeiten:

Gerold Meurer
in Bingen:
Caritasverband
Rochusstraße 8 (1. Stock), 55411 Bingen
Do 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
jeden 1. und 3. Di im Monat 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. 06721 917748

in Sprendlingen:

Rathaus Sprendlingen
Elisabethenstraße 1
55576 Sprendlingen
jeden 1. Mo im Monat 10.00 - 12.00 Uhr

Manfred Schwind

in Mainz:

Mo 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 06131 1414522

in Bingen:

Caritasverband
Rochusstraße 8 (1. Stock), 55411 Bingen
jeden 2. und 4. Di im Monat
10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 06721 917748

Kontakt:

Bewährungshilfe
Gerold Meurer, Tel. 06131 1414514
gerold.meurer@ko.jm.rlp.de
Manfred Schwind, Tel. 06131 1414522
manfred.schwind@ko.jm.rlp.de
Hindenburgstraße 8
55118 Mainz

8.9 Psychische Probleme

Beratungscafé

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 11.00 - 18.00 Uhr,
Di, Do 11.00 - 21.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zielgruppe:

Jugendliche/junge Erwachsene (16-27 Jahre)
mit psychischen Problemen und Erkrankungen
sowie deren Angehörige

Kontakt:

unplugged – Das Beratungscafé
Christopher Haas
Leibnizstraße 47
55118 Mainz
Tel. 06131 9067600
mail@unplugged-mainz.de
www.unplugged-mainz.de

8.10 Ohne Wohnung

Ambulante und niedrigschwellige Angebote für Leistungsempfänger im Bereich des § 67 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Caritas Außenstelle Bingen

Wohnsitzlosenhilfe Bingen
Betreute Wohngemeinschaft
Nahestraße 32
55411 Bingen-Dietersheim
Tel. 06721 971511

Caritas Wohnungslosenhilfe

„St. Martin“ Bingen
Herberge und Tagesaufenthalt
Mainzer Straße 105
55411 Bingen
Tel. 06721 10885

„Platte“ – Die Obdachloseninitiative – Rheinland-Pfalz e.V.

„Die Platte“
Streetwork/Tafel-/Kältebus
Dammstraße 10
55411 Bingen
Tel. 06721 45474

Verein für Jugend- und Sozialarbeit Budenheim e.V.

Betreute Wohngemeinschaft
Binger Straße 37, 55257 Budenheim
Tel. 06139 5330

Evangelische Kirchengemeinde Saalkirche

„Pladdebutzer Kaffeestubb“
Tagesaufenthalt
Binger Straße 13, 55218 Ingelheim
Tel. 06132 2856

Stadt Ingelheim

Herberge
(Familie Gerhard und Rosemarie Schinkel)
Hammergasse 41
55218 Ingelheim
Tel. 06132 1371

8.11 Weiterbildungsberatung

Step on! Bildung & Beratung Bingen

Öffnungszeiten:

Mo 11.00 - 18.00 Uhr

Di - Do 8.30 - 12.30 Uhr

Kontakt:

Petra Fleischmann

Freidhof 9

55411 Bingen

Tel. 06721 186940

bildung-beratung-bingen@step-on.de

Johannes Gutenberg-Universität Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung 'Step-on! Bildungswegweiser Stadt Mainz/Landkreis Mainz-Bingen'

55099 Mainz

Tina Wittmeier

Tel. 06131 3926961

nfo@step-on.de

www.bildungsatlas-mainz.de

www.step-on.de

Die Kompetenzagentur Landkreis Mainz-Bingen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugendliche aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert und von folgenden Partnern unterstützt:

